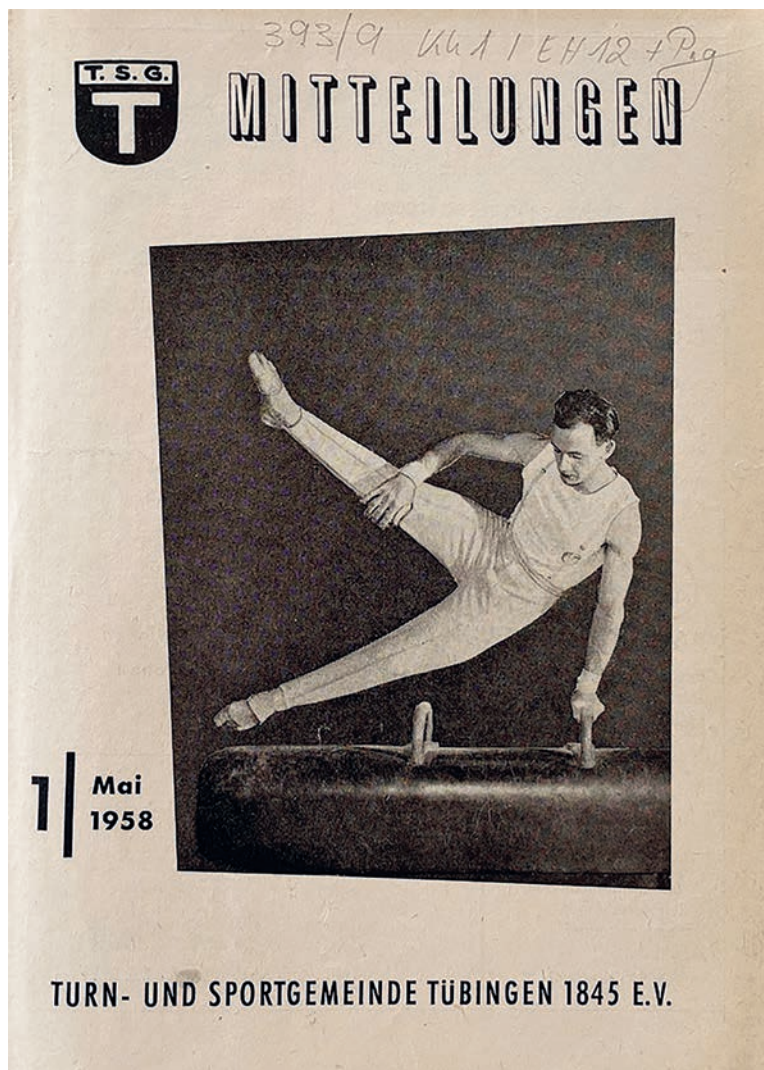




Vereinsmitteilungen der Turn- und Sportgemeinde Tübingen 1845 e.V.

intern

Nr. 250, 4/2023



TSG-Intern feiert die 250. Ausgabe
mit einer Erinnerung an Heft 1, Mai 1958 und
Hans Klett, Gaumeister 1958 am Seitpferd.



**Weil Sport uns
alle fasziniert.**

**Sport fördern
heißt Menschen stärken.**

Gesellschaftliches Engagement gehört
fest zur Kreissparkasse Tübingen.

Das stärkt jeden Einzelnen – ganz regional
und bürgernah.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Tübingen**

Vereinsmitteilungen Nr. 250, 4/2023 der Turn- und Sportgemeinde Tübingen 1845 e.V.

Der Bezugspreis ist im Mitglieds-
beitrag enthalten.

TSG Geschäftsstelle

Freibad 3, 72072 Tübingen
Tel.: 0 70 71 / 8 60 91 90
Fax.: 0 70 71 / 8 60 91 94
Mail: info@tsg-tuebingen.de
www.tsg-tuebingen.de

Gaststätte „Kabine5“

Tel.: 0 70 71 / 7 05 73 49
info@kabine5.net

TSG Bankverbindungen

Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE71 6415 0020 0000 0227 27
BIC: SOLADES1TUB

Volksbank in der Region
IBAN: DE51 6039 1310 0569 5960 09
BIC: GENODES1VBH

TSG Spendenkonto

Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE89 6415 0020 0000 8111 10
BIC: SOLADES1TUB

1. Vorsitzender: Hanns-Peter Krafft,
Bronnackerstr. 14, 72072 Tübingen,

Redaktion: Jörg Knauer

Satz und Druck: Gulde-Druck GmbH
Hechinger Straße 264, 72072 Tübingen

Herausgeber: Turn- und Sportgemeinde
Tübingen 1845 e.V.

Freibad 3, 72072 Tübingen

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Redaktionsschluß für TSG-Intern

für Nr. 251 am 16. Februar 2024 (1. Quartal)

Manuskripte und Bilder können vorher und
laufend bis zum Termin abgegeben werden.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge
redaktionell zu bearbeiten.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

Aktuelle Telefonzeiten der Geschäftsstelle

Mo	9–12 Uhr
Di	9–12 Uhr
Mi	15–17 Uhr
Do	9–12 Uhr

Öffnungszeiten Publikumsverkehr

Di	15–17 Uhr
----	-----------

Inhaltsverzeichnis

Vorstand

- Die 250. Ausgabe von TSG-Intern 4
- Wertschätzung langjähriger Mitgliedschaft 6
- Glückwünsche zum Geburtstag 8
- Die TSG sucht drei Freiwilligendienstleistende
im Sport 10
- Freiwilligendienstleistende 12
- Der Neue im Team des Gesamtvereins 14
- Ausstieg des 1. Vorsitzenden 2025 16
- Beitragserhöhung ab 2024 18
- Neue Angebotsstruktur – veränderte Kurs-
gebühren – monatlicher Beitragseinzug 22
- Der TSG-Sporttag war ein voller Erfolg 60
- TSG-Show-Stars der TSG-Sportgala 62
- Tanz, Zauberei und ganz viel Akrobatik
begeisterte das Publikum in der Paul Horn-
Arena 64
- Untaugliches Trostpflaster und Dauer-Ärger-
nis 66

Fußball

- Erfolge in vielen Bereichen 28
- Interview mit Schiedsrichter Deniz Tekin 37

Kunstturnen

- Ein viel versprechender Start 40

Rhythmische Sportgymnastik

- Grandiose Erfolge zur Halbzeit des Sport-
jahres 48
- Tübinger Innenstadt im Glanz der RSG-Gym-
nastik 52

Volleyball

- Zwei TSG-Volleyballerinnen gewinnen mit der
Ü50-Nationalmannschaft Gold 54
- Wir können Regionalliga 56

Der TSG-Intern-Fragebogen (12) 78

Vorstand

Freibad 3
72072 Tübingen
Fon/Fax: 07071-8609190



ein Grund zum Feiern

die 250. Ausgabe von TSG-Intern

Ende 2023 feiert die TSG Tübingen die 250. Ausgabe ihrer Vereinsmitteilungen. Das Heft 1 erschien im Mai 1958 und umfasste 16 Seiten, schwarz-weiß. Auch die 250. Ausgabe dokumentiert wie alle Vorläuferinnen bemerkenswerte Ausschnitte aus dem aktuellen Vereinsleben.



Erlebte Geschichte ist erfahrungsgemäß flüchtig, wenn sie nur weitererzählt wird und niemand sie aufschreibt. Respekt gilt den vielen Autorinnen und Autoren, die den vielfältigen Ereignissen, Alltäglichkeit und Höhepunkten des Vereinslebens in

dieser langen Zeit in Wort und Bild immer wieder zu einer bleibenden Erinnerung verhelfen haben.

Ein spezieller Dank geht an die Adresse des unermüdlichen Redaktionsleiters **Jörg Knauer**, der sich durch die zähen Anfangsjahre seiner Amtszeit, als er noch flehentlich um Beiträge bitten musste, nicht entmutigen ließ. Inzwischen hat er mehr als 60 Vereinsmitteilungen verantwortet und intensiv und zunehmend erfolgreich an der Verwirklichung seines Intern-Ideals gearbeitet: „Berichte der Verwaltung und aus dem Sportbetrieb der Abteilungen sind wichtig und schön. Noch schöner wird es für mich, wenn dieser Textanteil noch von Meinungsbeiträgen und Texten, die zur Diskussion einladen, ergänzt wird. So richtig attraktiv wird das Ganze aber erst durch gute Fotos, auf denen sich möglichst viele TSG-Mitglieder entdecken können.“

In der Vergangenheit wurde immer wieder darüber nachgedacht, die Vereinsmitteilungen zu digitalisieren, in Form eines Newsletters herauszugeben und auf die gedruckte Version zu verzichten. Neben dem Charme eines hochwertigen Druck-erzeugnisses war vor allem „das Festhalten am Bleibenden“ Ausschlag gebend – nicht im Sinne eines nostalgischen Traditionalismus. Für viele TSG-Mitglieder waren und sind die gedruckten Mitteilungen als willkommene und beliebte Erinnerungsstücke unverzichtbar.

Hanns-Peter Krafft

Qualität hat
Zukunft

Telefon 0 70 71 - 4 53 41
Fax 0 70 71 - 4 44 14
e-mail: klink.gmbh@t-online.de
www.schreinerei-klink.de



Albert Klink GmbH
Vor dem Kreuzberg 16
72070 Tübingen



PROZESSE BEHERRSCHEN BIS INS KLEINSTE DETAIL

ERLEBEN SIE HORN

Spitzenqualität entsteht immer durch die Verbindung aus dem optimalen Zerspanungsprozess und dem perfekten Werkzeug. Dafür kombiniert HORN Spitzentechnologie, Leistung und Zuverlässigkeit.



horn-group.com



Wertschätzung langjähriger Mitgliedschaft

Ganz besonders in Krisenzeiten ist die Vereinstreue ein signifikanter Indikator. Er zeigt sehr konkret, wie viele Menschen in unserer Gesellschaft vom Wert solidarisch organisierter bürgerschaftlicher Vereine überzeugt sind.

Im kleinen Maßstab unserer Turn- und Sportgemeinde haben wir keinen Grund zu klagen. Die große Zahl derer, die unseren Verein unterstützen, viele sogar dann, wenn sie seine Angebote nicht mehr in Anspruch nehmen, war und ist immer wieder beeindruckend. Die langjährige, fördernde TSG-Mitgliedschaft ist ein Aktivposten, der deutlich macht, dass die Gemeinnützigkeit unserer Turn- und Sportgemeinde für viele Menschen in Tübingen ein wichtiges Anliegen ist.

Der TSG-Vorstand sagt Dank!

20 Jahre
Emil Maier

30 Jahre
Jan Gröber
Judith Holm
Ursula Schmidt

35 Jahre
Wolfgang Becker-Scheel
Elisabeth Schlumberger
Ulrike Seibold-Fuhrer
Alexander Venter

40 Jahre
Helena Dusanek-Muehlheim
Joachim Klages

Stefan Wenk

45 Jahre
Thomas Frauendiener
Joachim Vohrer

65 Jahre
Waltraud Bahlinger
Margot Schmid

70 Jahre
Kurt Kocher



weinhaus



Schmid

Ihr Fachgeschäft im Herzen der Altstadt

Jakobsgasse 22 · D-72070 Tübingen
Tel. +49-07071-2 46 44 · Fax +49-07071-55 09 10



Weinhaus Schmid, Fritz Schmid

täglich von 9 - 13 Uhr und 15 - 20 Uhr geöffnet
Samstags von 9 - 14 Uhr
Mittwoch Ruhetag

„Mitglieder kaufen bei Mitgliedern!“



GEMEINSAM GEWINNEN

ERIMA ist stolzer Ausrüster der TSG Tübingen und freut sich auf eine erfolgreiche Partnerschaft!


erima®
SPORTSWEAR SINCE 1900

Glückwünsche zum Geburtstag

Der TSG-Intern-Glückwunsch hat Tradition. Gewürdigt werden all die Menschen, die 50 Jahre und älter geworden sind, im zurückliegenden Quartal einen „runden“ Geburtstag gefeiert haben und unserem Verein in irgendeiner Form – mehr oder weniger lange – verbunden sind.

Im Namen der TSG-Familie gratulieren wir allen Jubilaren ganz herzlich, wünschen **alles Gute, beste Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre** in unserer Turn- und Sportgemeinde.

Der TSG-Vorstand gratuliert.

55 Jahre

Rolf Messerschmidt

Catrin Stöck

Dirk Anhorn

60 Jahre

Wolfram Bauer

Gunter Schubert

Veit Wank

Andrea Reinschlüssel

Monika Haar

Peter Röller

Gabriel Alex

Markus Ohnesorg

Monika Mayer



70 Jahre

Friedrich Stilz

Dieter Ott

Rainer Ott

Frieder Wenk

Ursula Jetter-Vogt

75 Jahre

Waltraud Hiller

Heidrun Alack-Thym

Marie-Luise Dostmann

85 Jahre

Gerold Jericho

Konrad Gulde

65 Jahre

Sabine Rumpel

Waltraud Walddörfer

Gaby Betz

Wir bitten um Mitteilung an die TSG-Geschäftsstelle, wenn jemand nicht mit seinem Geburtstag in der Vereinszeitung genannt werden möchte!

Neue Öffnungszeiten im Sportjahr 2023/2024

ab dem 11. September 2023

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungs- und Telefonzeiten der Geschäftsstelle:

Telefonzeiten

Montag 09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Publikumsverkehr

Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

zukunft ist unser werk.

Bei den Stadtwerken Tübingen kannst Du was bewirken.
Werde Teil unserer Mission und
entscheide Dich für eine bessere Zukunft.

Finde jetzt Deine Stelle:

swtue.de/karriere

Dort entdeckst Du auch, warum wir als familienfreundlicher
Top-Arbeitgeber ausgezeichnet werden und auf welche
Benefits Du Dich neben Jobticket, Weiterbildung und einer
hervorragenden Kantine bei uns noch freuen kannst.



•swt.
Stadtwerke Tübingen

WIR WIRKEN MIT.

... für das Sportjahr 2024/2025

Die TSG sucht drei Freiwilligendienstleistende im Sport

Die Turn- und Sportgemeinde Tübingen 1845 e.V. ist anerkannte Einsatzstelle für die Freiwilligendienste im Sport und bietet dir die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) bei der TSG Tübingen zu absolvieren.

Der Erwerb persönlicher Kompetenzen sowie die Berufsorientierung und die Persönlichkeitsentwicklung stehen im Mittelpunkt.

Dafür sucht die TSG Tübingen für den Zeitraum **vom 01.09.2024 bis 31.08.2025** drei sportbegeisterte, engagierte und selbstbewusste Jugendliche im Alter von 16 bis 26 Jahren.

Die TSG Tübingen ist Tübingens ältester und größter Mehrspartensportverein. Derzeit koordiniert der Gesamtverein 12 Abteilungen, in denen mehr als 3.000 Mitglieder aktiv sind. Das vielfältige Abteilungs-Angebot wird ergänzt durch die TSG-Kindersportschule, den Cross-Sport, den Gesundheitssport und die Betriebliche

Gesundheitsförderung. Zudem gehört die Organisation von Feriensportcamps in nahezu allen Schulferien zu den besonderen Verpflichtungen im Selbstverständnis des Vereins.

Wenn du nach der Schule „etwas Praktisches machen“ möchtest und noch nicht weißt, welche Ausbildung oder welches Studium du ergreifen willst, dann hat dir die TSG Tübingen einiges zu bieten:

Du kannst im Freiwilligenjahr vieles erreichen:

- neue Erfahrungen sammeln und deine sozialen Kompetenzen stärken,
- erfahrene TSG-Übungsleiter/innen bei Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten für Kinder und Jugendliche unterstützen,
- ein eigenes Projekt planen und durchführen,
- die vereinsinternen Verwaltungsaufgaben kennenlernen sowie
- deine Eignung für einen Beruf im Sportbereich bzw. für das Lehramt Sport überprüfen.

Das solltest du mitbringen:

- Interesse an der Förderung von Kindern und Jugendlichen durch Sport,
- Erfahrungen im Sportverein,



- Einsatzbereitschaft,
- Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem sowie
- Grundkenntnisse im Umgang mit Outlook, Microsoft Word und Microsoft Excel.

Wir bieten...

- eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Vollzeitbeschäftigung von 38,5 Wochenstunden,
- den Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten in den Bereichen Trainings- und Bewegungslehre sowie im Umgang mit Kindern und Jugendlichen,
- die Möglichkeit zum Erwerb einer Lizenz im Rahmen von 25 Bildungstagen,
- die Einbindung in Verwaltungstätigkeiten sowie ins Veranstaltungsmanagement,
- eine umfassende pädagogische Betreuung und Unterstützung,
- ein Taschengeld in Höhe von 310 € / Monat sowie 24 Urlaubstage.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis zum **29.02.2024** mit Lebenslauf, Lichtbild und Darstellung der bisherigen Erfahrungen im Sport sowie mit einer kurzen Erklärung, warum du dich für einen Freiwilligendienst (FSJ oder BFD) interessierst.

Diese richtest du bitte an:

TSG Tübingen
Julia Oehrle
Freibad 3
72072 Tübingen
E-Mail: info@tsg-tuebingen.de

Für Rückfragen steht dir gerne Julia Oehrle unter folgender Telefonnummer zur Verfügung:

Tel.: 07071 8609190. **Weitere Infos findest du unter www.tsg-tuebingen.de oder unter www.bwsj.de.**



FSJ BFD

bei der **TSG Tübingen**



Sport-Job

**für
Schüler/innen und Studenten
bei der TSG Tübingen**

**Bewirb Dich jetzt für das neue Sportjahr
2024/2025!**

Weitere Infos findest du
unter dem QR-Code:

Instagram: [tsg_tuebingen](https://www.instagram.com/tsg_tuebingen)



Wir suchen DICH als

- Helfer/in in der Kindersportschule
- Trainer/in im Abteilungssport
- Betreuer/in bei Kindergeburtstagen

Melde dich per E-Mail an sport@tsg-tuebingen.de

das junge Gesicht der TSG-Verwaltung und des -Vereinssports

Freiwilligendienstleistende

Schon seit vielen Jahren ermöglicht die TSG-Verwaltung jungen Menschen einen Einblick in den Vereinssport und die vielfältigen Aufgabenfelder der Sportvereinsorganisation. Waren es zunächst nur junge Männer, Ersatzdienstleistende, folgten später - im Zuge der Einführung des Freiwilligen Sozialen Jahrs im Sport - auch junge Frauen, Freiwilligendienstleistende.

Die Freiwilligendienstleistenden im Sportjahr 2023/2024

Mein Name ist **Amalie Kehl** und ich bin im Sportjahr 2023/2024 die FSJ-lerin bei der TSG.



Amalie Kehl

Ich komme vom schönen Bodensee und bin jetzt, nach meinem Abitur, nach Tübingen gezogen. Ich freue mich auf eine neue Stadt und viele neue Begegnungen. Sport begleitet mich schon mein ganzes Leben.

Seit meinem vierten Lebensjahr turne ich und fahre Ski, habe dann aber nach ungefähr zehn Jahren das Snowboarden und Volleyballspielen für mich entdeckt. Das FSJ ist für mich eine gute Gelegenheit herauszufinden, ob ich in meinem späteren Beruf auch etwas mit Kindern und/oder Sport machen möchte oder ob der Sport weiterhin ein Hobby für mich bleibt.

In meinen Heimatvereinen habe ich beim Volleyball sowie beim Turnen viel im Hintergrund mitgeholfen und auch Training gegeben, was mir immer viel Spaß gemacht hat. Seit einem Jahr bin ich auch im Skiclub als Snowboard-Aspirantin aktiv.

Ich denke, dass ich hier bei der TSG Tübingen viel lernen werde, vor allem bei der Förderung von Kindern in allen Altersgruppen.

In meiner ersten Woche wurde ich vom Team der Geschäftsstelle, sowie auch von den Betreuern und Kids im Feriencamp sehr gut empfangen und fühlte mich hier bei der TSG sofort sehr wohl. Ich bin auch heute mehr denn je davon überzeugt, dass dies so bleiben wird

Ich heiße **Marc Laur** und bin 20 Jahre alt. In diesem Sportjahr unterstütze ich die TSG Tübingen in der Geschäftsstelle und in der Kindersportschule als BFDler. Nach Abschluss der Schulzeit wollte ich ein Freiwilliges Soziales Jahr beginnen, um ein neues Kapitel zu starten und meinen Weg ins Arbeitsleben vorzubereiten. Zudem möchte ich erleben, was im beruflichen Alltag vorausgesetzt wird und dabei meine vorhandenen Kompetenzen erweitern und verbessern.

Seit ich fünf Jahre alt bin, spiele ich Fußball und ich tat dies auch bei der TSG Tübingen, weshalb mir die Entscheidung für ein Freiwilliges Jahr nicht schwer fiel. Dass ich hier richtig bin, habe ich sofort in den ersten Wochen gemerkt. Sowohl die Kinder als auch die Mitarbeiter haben mich



Marc Laur

sehr herzlich begrüßt und aufgenommen. Ich fühlte mich sofort als Teil des Teams. Sowohl die Zeit, die ich in der Verwaltung verbringe, wie auch die Zeit in der Kinder-

sportschule bringen neue Herausforderungen mit sich, die ich bewältigen muss, aber natürlich auch viel Spaß. Ich lerne täglich Neues und werde jederzeit auf jegliche Art und Weise dabei unterstützt.

Auf die BFD-Stelle im Sport bei der TSG Tübingen bin ich durch meinen Vorgänger gekommen, der mir einen Schnupper-Tag ermöglichte. Er überzeugte mich davon, dass die TSG Tübingen „ein sehr sportlicher Verein ist“, mit vielen unterschiedlichen Sportarten. Da wusste ich sofort: „Der BFD im Sport bei der TSG ist für mich genau richtig.“

... eine willkommene personelle Bereicherung

Rund ein Jahr lang geben die Freiwilligendienstleitenden (FSJ, BFD) der TSG-Geschäftsstelle ein junges Gesicht. Unterschiedliche Charaktere, Fähigkeiten, Interessen, Persönlichkeiten. Eine Herausforderung für die Leitung der Verwaltung, in der Regel eine willkommene personelle Bereicherung.

Julia Ohrle, Oliver Lapaczinski

Gelände-Aufsicht bei der TSG Tübingen

Wir suchen Verstärkung

Du möchtest Dich engagieren und ein Teil der TSG werden?
Wir suchen Dich für die Verstärkung unseres Teams für die Gelände-Aufsicht.

Folgende Aufgaben gehören zu Deinem Tätigkeitsbereich:

- Besetzung des Aufsichtsbüros
- Verwaltung der Eintrittsgelder der Kletterwand
- Aufsicht/Kontrolle des Kletter- und Boulderbetriebs
- Rundgang auf dem TSG-Sportgelände
- Kontrolle der Zugangstore und der offenen Türen
- Notfall-Dienst
- Aufsicht der Kindergeburtstage im „salto“

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann schreibe eine E-Mail an:
Julia Ohrle (personal@tsg-tuebingen.de). Wir freuen uns auf Dich.

Der Neue im Team des Gesamtvereins

Mein Name ist **Ioannis Raikos**. Besonderheiten: der Neue, mit 20 Jahren der Jüngste und zudem der erste „duale Student“ im Mitarbeiter-Team des Gesamtvereins. Parallel zu meiner Tätigkeit für die TSG Tübingen absolviere ich ein Fernstudium im Fach Sportökonomie.



Bereits seit fünf Jahren bin ich in der TSG sehr aktiv. Als Zwölfjähriger hörte ich erstmals vom Cross-Sport-Angebot der TSG und war sofort begeistert. Damals gab es weit und breit keine andere Möglichkeit, meine Sportart „Parkour“ ganzjährig und in Gemeinschaft mit anderen Parkour-Fans auszuüben. Ich schaute daraufhin Youtube-Tutorials und übte an geeigneten Outdoor-Hindernissen - zunächst für mich -

verschiedene Techniken. Für jedes Training, das damals nur einmal in der Woche im Ehrmann-Sportzentrum stattfand, ließ ich mir etwas Neues einfallen. Schon sehr früh war ich sehr daran interessiert, gemeinsam mit der verantwortlichen Übungsleiterin den Trainingsbetrieb zu organisieren und zu gestalten.

Zwei Jahre später, mit 14, war ich offizieller Assistenztrainer in mehreren Cross-Sport-Kursen. In den Folgejahren bekam ich die Möglichkeit, mein Parkour-Angebot auch bei Kindergeburtstagen und bei einigen Feriensport-Camps der TSG auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Seit drei Jahren organisiere ich nun alleinverantwortlich einige Cross-Kids-Angebote und Cross-Sport-Kurse.

Zudem durfte ich bereits dreimal meine Athleten bei der TSG-Sportgala choreographisch anleiten und präsentieren. Der Auftritt im Rahmen dieses in Tübingen einmaligen Events ist für mich immer wieder etwas ganz Besonderes.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinem neuen Team und bin bereit, die TSG in der Sportpraxis zu unterstützen, wenn möglich weiterzuentwickeln und – mein ganz persönlicher Wunsch – den Cross-Sport und mein Show-Team auf ein noch höheres Level zu bringen.

Ioannis Raikos



- Floristik
- Gärtnerei
- Grabpflege

seit über 100 Jahren

Blumen Endriß

Inh. Frank Stoyke
Wildermuthstraße 30
72076 Tübingen

Tel: 07071 / 22649
Fax: 07071 / 26489

info@blumen-endriss.de
www.blumen-endriss.de

DEIN TEAMSPORT PARTNER!

ALLES AUS EINER HAND!

STATIONÄR

 **INTERSPORT**[®]
MICKI SPORT

ONLINESHOP



SPORTWELTEN.DE

WIR TESTEN WAS WIR VERKAUFEN

TEXTILDRUCK

elite
druck.de

Ausstieg des 1.Vorsitzenden 2025

Die Frage nach personellen Veränderungen oder möglichen strukturellen Anpassungen in der ehrenamtlichen Vereinsführung der TSG Tübingen stellt sich mit zunehmender Dringlichkeit. Initiativen zur personellen Erneuerung und die gezielte Ansprache einzelner Personen wurden in den zurückliegenden Jahren immer wie-

einnehmend für die Übernahme der höchsten TSG-Ämter im Ehrenamt zu werben.

Deshalb ist es naheliegend, dass der 1. Vorsitzende nach mehr als 30jähriger Vorstandstätigkeit nun ganz offiziell seinen Ausstieg nach Abschluss der Amtsperiode im Jahr 2025 bekanntgibt.

Die damit verbundene Suchaufgabe wurde inzwischen in allen Gremien des Vereins platziert. Ein derzeit 8-köpfiges Team, bestehend aus Mitgliedern des amtierenden Vorstands, Abteilungsverantwortlichen und MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle hat inzwischen – unterstützt durch das Ehrenmitglied **Hartmut Gabler** – die Aufgabe der Nachfolge-Regelung dankenswerterweise übernommen.

Ulrich Maier



der hinausgeschoben. Tatsächlich gab es bisher immer wieder wichtigere Aufgaben. Nun ist es jedoch höchste Zeit, möglichst

Trauen Sie Ihren Augen.

Unsere Druckerzeugnisse sind so realistisch wie das Original. Dürfen wir Sie bald beeindrucken?



» gulde druck

» gulde druck

Hechinger Straße 264
72072 Tübingen

Telefon (0 70 71) 79 78-0
Telefax (0 70 71) 79 78-25

info@gulde-druck.de
www.gulde-druck.de



Bandagen und Fitnessgeräte für Sport,
Arbeit und Freizeit.



Joya



Schont Gelenke
und den Rücken.
Hilft bei HalluxValgus
und Fersensporn.

waldläufer



Mit auswechselbarem
Fußbett.
Für individuelle
Einlagen geeignet.



Elektro-Scooter

6 - 25 km/h ab 1.499 €

Wir kümmern uns um Ihre Kostenübernahme
bei der Krankenkasse.

Wärmewäsche mit Angora
und Kaschmir für Damen
und Herren.



TÜBINGEN

Hintere Grabenstr. 28
Tel. 07071 13 03 0
infotue@nusser-schaal.de

MÖSSINGEN

Bahnhofstr. 5
Tel. 07473 2 12 28
infomoe@nusser-schaal.de



in eigener Tiefgarage



vor dem Haus



www.nusser-schaal.de

Beitragserhöhung ab 2024

ab 01.01.2024

Beitragserhöhung *)

***) monatlicher Beitragseinzug**

Wie bereits mehrfach in TSG-Intern berichtet, gilt ab 01. Januar 2024 der neue, von der Mitgliederversammlung 2023 beschlossene Gesamtvereinsbeitrag.

Zudem werden **alle TSG-Beiträge** nicht mehr uneinheitlich – monatlich und / oder halbjährlich – sondern nur noch einheitlich **für alle Angebote monatlich eingezogen**.

Von der Verwaltung wurden dazu – in Absprache mit dem Hauptausschuss – der (neue) Gesamtvereinsbeitrag und der (bisherige) Abteilungsbeitrag zu einem **Monatsbeitrag** zusammengefasst; teilweise leicht abgerundet.

Die in der aktuellen Übersicht aufgeführten Beiträge für ein TSG-Sportangebot setzen sich also aus dem neuen Gesamtvereinsbeitrag sowie dem entsprechenden (bisher gültigen) Abteilungsbeitrag zusammen.

Ist ein Mitglied in mehreren Abteilungen mit Abteilungsbeitrag aktiv, wird der Gesamtvereinsbeitrag nur in Verbindung mit **einer** Abteilung fällig. Der monatliche Beitrag **für jede weitere Abteilung** wird jeweils um den Gesamtvereinsbeitrag reduziert.

Der **Gesamtvereinsbeitrag „Familie“** wird **nur bei einem Familienmitglied** fällig *); ggf. erhöht um den Abteilungsbeitrag, der diesem Familienmitglied zugeordnet ist. Bei allen weiteren Familienmitgliedern reduziert sich der monatliche Beitrag um den Gesamtvereinsbeitrag.

Sollten Sie Fragen zu den neuen Beiträgen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Julia Oehrle, Leitung Verwaltung

Allgemeines

Diese Beitragsordnung ist nicht Bestandteil der Satzung. Sie regelt die Beitragsverpflichtungen der Mitglieder und ist Bestandteil des Aufnahmeantrags und der Beitrittserklärung. Sie kann nur vom Vorstand des Vereins geändert werden. In begründeten Härtefällen kann der Vorstand den Beitrag einzelner Mitglieder ermäßigen oder auch ganz erlassen.

Die Mitgliederversammlung beschließt die Höhe der Beiträge und die Aufnahmegebühr. Der Vorstand legt die sonstigen Gebühren und Umlagen fest. Die festgesetzten Beiträge werden zum 1. Januar des folgenden Jahres erhoben, in dem der Beschluss gefasst wurde.

Für die Beitragshöhe ist der am Fälligkeitstag bestehende Mitgliederstatus maßgebend. Soweit dem Verein kein entsprechender Nachweis eingereicht wird, der einen geringeren Beitrag rechtfertigt, ist der für aktive Mitglieder festgesetzte Beitrag zu entrichten.

Die Mitglieder sind verpflichtet, die Geschäftsstelle über Änderungen ihrer persönlichen Verhältnisse schriftlich zu informieren. Dazu gehören insbesondere die Anschrift, die Bankverbindung, der Familienname, die Abteilungszugehörigkeit sowie Änderungen, die für die Beitragsberechnung relevant sind.

Ein Austritt aus dem Verein ist zum 30.06. und 31.12. des jeweiligen Jahres möglich. Die Austrittserklärung muss mindestens 4 Wochen vor Ablauf dieser Frist schriftlich der TSG-Geschäftsstelle vorliegen. Davon ausgenommen sind die „Kindersportschule“, „Luftartistik“, „Gesundheitssport“ und der „Cross-Sport“; ein Austritt ist dort nur zum 31.03. und 30.09. möglich.

Der Vorstand kann ein Mitglied von der Mitgliederliste streichen und damit aus dem Verein ausschließen, wenn das Mitglied trotz zweimaliger Mahnung mit sei-

nen Zahlungsverpflichtungen mindestens sechs Monate im Rückstand ist. Die Verpflichtung zur Zahlung bleibt durch die Streichung aus der Mitgliederliste unberührt.

Die Beitrags-, Gebühren- und Umlagen-Erhebung erfolgt durch Datenverarbeitung. Die personengeschützten Daten der Mitglieder werden nach der EU-Datenschutzverordnung (DSGVO) gespeichert.

Zahlungsmodalitäten

Mitgliedsbeiträge, Gebühren und Umlagen werden per SEPA-Lastschriftmandat eingezogen. Das Mitglied ist verpflichtet,

ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen sowie für ausreichende Deckung des angegebenen Kontos zu sorgen. Grundsätzlich werden keine Beitragsrechnungen erstellt.

Rückständige Beiträge werden durch die Geschäftsstelle angemahnt und zudem wird eine Mahngebühr in Höhe von 5 Euro pro Mahnung erhoben.

Die Beiträge werden zum 25. des jeweiligen Monats per Lastschrift abgebucht.

Bei einem **Eintritt im Laufe des Jahres**

Aufnahmegebühr	
Aufnahmegebühr (einmalige Verwaltungsgebühr)	6 €
Mitgliedsbeiträge	
(Gesamtvereinsbeitrag) Badminton, Breitensport, Klettern, Leichtathletik **)	monatlich
Kind, Jugendliche/r (bis 18 Jahre)	7,50 €
Schüler/in, Student/in, Azubi (über 18 Jahre)	8,00 €
Erwachsene (ab 18 Jahre)	10,00 €
Versehrte/r, Schwerbehinderte/r	8,00 €
Familie *) (Beitragseinzug nur bei einem Familienmitglied)	15,00 €
passive Mitgliedschaft (auf Antrag)	7,50 €
Cross-Sport	monatlich
pro Kurs	20,00 €
jeder weitere Kurs pro Woche monatlicher Aufpreis	10,00 €
Fußball	monatlich
Fußball Kinder (Bambini bis E-Jugend)	17,50 €
Fußball Jugend (D- bis A-Jugend)	22,50 €
Erwachsene	17,00 €
Fußballschule	62,50 €
Gesundheitssport	monatlich
(90 Min.) Functional Fitness, Hatha-Yoga ***)	28,00 €
(60 Min.) Fit & Bewegt, Pilates, Zumba, Specials ***)	22,00 €
Rücken & Gelenke, Sport nach Krebs (ohne Verordnung) ***)	22,00 €
Rücken & Gelenke, Sport nach Krebs (mit Verordnung) ***)	12,00 €
TSG-Gymnastik (nur für TSG-Mitglieder)	5,00 €
Handball	monatlich
Kind, Jugendliche/r (bis 18 Jahre)	10,00 €
Schüler/in, Student/in, Azubi (über 18 Jahre)	10,50 €
Erwachsene (ab 18 Jahre)	14,00 €

Jazztanz	monatlich
Kind, Jugendliche/r (bis 18 Jahre)	12,50 €
Schüler/in, Student/in, Azubi (über 18 Jahre)	13,00 €
Erwachsene (ab 18 Jahre)	15,00 €
Kindersportschule	monatlich
pro Kurs	27,00 €
jeder weitere Kurs pro Woche monatlicher Aufpreis	10,00 €
Kunstturnen	monatlich
Abteilungsturnen	10,00 €
Training: 1 x wöchentlich	27,50 €
Training: 2 x wöchentlich	47,50 €
Training: 3 x wöchentlich	57,50 €
Lacrosse	monatlich
Kind, Jugendliche/r (bis 18 Jahre)	10,50 €
Schüler/in, Student/in, Azubi (über 18 Jahre)	11,00 €
Erwachsene (ab 18 Jahre)	13,00 €
Luftartistik	monatlich
Leistungsgruppe 1 (Training: 1 Stunde / Woche)	40,00 €
Leistungsgruppe 2 (Training: 1,5 Stunden / Woche)	50,00 €
Leistungsgruppe 3 (Training: 3 Stunden / Woche)	80,00 €
Leistungsgruppe 4 (Training: 4,5 Stunden / Woche)	110,00 €
Rhythmische Sportgymnastik	monatlich
Basisgruppe (Training: 2 x wöchentlich)	37,50 €
Wettkampfgruppe (Gruppe) (Training: bis 3 x wöchentlich)	52,50 €
Wettkampfgruppe (Einzel) (Training: nach Absprache)	87,50 €
Rhythmische Tanzgymnastik (Training: 3 x wöchentlich)	52,50 €
Rope Skipping	monatlich
Kind, Jugendliche/r (bis 18 Jahre)	17,50 €
Schüler/in, Student/in, Azubi (über 18 Jahre)	18,00 €
Erwachsene (ab 18 Jahre)	20,00 €
Tennis	monatlich
Kind, Jugendliche/r (bis 18 Jahre)	9,50 €
Schüler/in, Student/in, Azubi (über 18 Jahre)	10,00 €
Erwachsene (ab 18 Jahre)	12,00 €
Volleyball	monatlich
Kind, Jugendliche/r (bis 18 Jahre)	8,50 €
Schüler/in, Student/in, Azubi (über 18 Jahre)	9,00 €
Erwachsene (ab 18 Jahre)	12,50 €

Du bekommst noch nicht den monatlichen TSG-Newsletter?
 Du bist neugierig auf das aktuelle Sportangebot?
 Dann schicke bitte eine E-Mail an: newsletter@tsg-tuebingen.de
 Betreff: newsletter

werden die Beiträge zum nächstmöglichen **25. des Monats** eingezogen. Über die Höhe der Beiträge für den Gesamtverein entscheidet die Mitgliederversammlung. Zudem sind die Abteilungen berechtigt, Abteilungsbeiträge zu erheben. Diese werden im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss vom Vorstand festgesetzt.

Allgemeine Hinweise:

- Die (halbjährliche) Mitgliedschaft kann zum 30.06. und 31.12. des Jahres gekündigt werden.
- Davon ausgenommen sind die „Kindersportschule“, „Luftartistik“, „Gesundheitssport“ und „Cross-Sport“: ein Austritt ist dort nur zum 31.03. und 30.09. möglich.
- Die Austrittserklärung muss mindestens 4 Wochen vor Ablauf dieser jewei-

ligen Frist schriftlich der TSG-Geschäftsstelle vorliegen.

***) Familie:**

- a) ein Ehepaar oder eine eingetragene Lebensgemeinschaft
- b) ein Elternteil oder ein (Eltern-)Paar mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren bzw. 18 Jahre und älter und Schüler/in, Student/in, Azubi oder „Freiwillige“ bis zur Vollendung des 25. Lebensjahrs (bei entsprechendem Nachweis).

****) Die LAV erhebt zusätzlich einen Aktiven-Beitrag.**

*****) 10 € Ermäßigung für Zahler des Gesamtvereinsbeitrags.**

Julia Oehrle



JÜRGEN & CHRISTIAN
DAMEROW
S T E U E R B E R A T E R

Konrad-Adenauer-Str. 11
72072 Tübingen

Fon: 07071 40 79-10

Fax: 07071 40 79-11

www.steuerkanzlei-damerow.de

Neue Angebotsstruktur – veränderte Kursgebühren – monatlicher Beitragseinzug

Allgemeine Informationen

Der TSG-Gesundheitssport präsentiert ein vielfältiges Programm in den Bereichen Reha- und Präventionssport; aktuelle Fitnesstrends bilden einen zusätzlichen inhaltlichen Schwerpunkt.

Übergeordnete Zielsetzung ist das „allgemeine Wohlbefinden“ durch sportliche Bewegung und Aktivität in der Gemeinschaft.

Die Kurse finden sowohl in städtischen Sporthallen als auch im Ehrmann-Sportzentrum der TSG Tübingen, Freibad 5 statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Monatliche Gebühren (Übersicht):

Dauer (Minuten)	Angebot	Gebühr / Monat (incl. TSG- Mitgliedsbeitrag)	Gebühr / Monat TSG-Mitglied
90	Functional Fitness, Hatha-Yoga	28 €	18 €
60	Fit & Bewegt, Pilates, Zumba, Specials	22 €	12 €
45	Rücken & Gelenke, Sport nach Krebs	12 € (mit Verordnung) 22 € (ohne)	2 € (mit Verordnung) 12 € (ohne)
	TSG-Gymnastik (nur für TSG-Mitglieder)		5 €

Hinweise:

- Die Gebühren werden jeweils zum 25. des Monats eingezogen.
- Kündigungen sind halbjährlich zum 31.03. und 30.09. des jeweiligen Kalenderjahres möglich.

- Das Training findet nicht in den Schulferien statt.
- Alle Informationen zur Anmeldung und zu aktuell freien Plätzen finden Sie hier: www.tsg-tuebingen.de/gesundheits-sport

Oliver Lapaczinski

facebook.com/StrasserMetallbau





Metall - Wir machen das Beste daraus!

Treppen Balkone Geländer
Überdachungen uvm.
Edelstahlverarbeitung
Reparatur und Service

Dusslinger Weg 8
72072 Tübingen
Tel. 07071-76529
www.strasser-metallbau.de




 Meisterbetrieb - Mitglied der Fachinnung Metall

Angebote 2024

Hatha-Yoga (90 Minuten) Motto: gemeinsam „rundum wohlfühlen“

Hatha-Yoga ist eine Form des Yogas, bei der das so genannte Gleichgewicht von Körper und Geist vor allem durch körperliche Übungen (Asanas), durch Atemübungen (Pranayama) und Meditation angestrebt wird.

Tag	Zeit	Sporthalle
Mo	10:15 - 11:45	Gymnastikraum Philosophenweg
Di	19:100 - 20:30	Ehrmann-Sportzentrum
Do	18:00 - 19:30	Gymnastikraum Philosophenweg

Monatliche Gebühr: 28 € (18 € bei TSG-Mitgliedschaft)

Functional Fitness (90 Minuten) Motto: gemeinsam „auspowern“

Functional Fitness ist eine intensive Trainingsmethode, um die koordinativen Fähigkeiten Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer zu schulen. Komplexe Übungen, die den ganzen Bewegungsapparat trainieren, stehen auf dem Programm.

Tag	Zeit	Sporthalle
Mo	18:30 - 20:00	Turnhalle Aischbachschule
Mo	18:15 - 19:45	Ehrmann-Sportzentrum
Do	18:30 - 20:00	Turnhalle Hügelschule
Fr	18:30 - 20:00	Ehrmann-Sportzentrum

Monatliche Gebühr: 28 € (18 € bei TSG-Mitgliedschaft)

Zumba® (60 Minuten) Motto: gemeinsam „fit tanzen“

Zumba® ist die Zauberformel für die von Lateinamerika inspirierte, leicht verständliche und Kalorien verbrennende Dance-Party. Im Vordergrund stehen Spaß an der Bewegung, gute Stimmung und aktivierende Fitness.

Tag	Zeit	Sporthalle
Mo	18:00 - 19:00	Hermann-Hepper-Turnhalle
Di	20:30 - 21:30	Gymnastikhalle Waldhäuser-Ost
Mi	19:30 - 20:30	Ehrmann-Sportzentrum

Monatliche Gebühr: 22 € (12 € bei TSG-Mitgliedschaft)

Fit und Bewegt (60 Minuten) Motto: gemeinsam „aktiv sein“

Diese Kurse berücksichtigen alle Aspekte sportlicher Betätigung: Kräftigung für einen gesunden Körper, Ausdauer für ein starkes Herz, Koordination für den Kopf, Gleichgewicht sowie Beweglichkeit für einen entspannten Körper und Geist.

Tag	Zeit	Sporthalle, Ort
Di	18:30 – 19:30	Turnhalle Aischbachschule
Mi	11:00 – 12:00	Ehrmann-Sportzentrum
Mi	17:00 – 18:00	Ehrmann-Sportzentrum (inklusive Sportkurs)
Mi	18:15 – 19:15	TSG-Sportanlage (im Freien)

Monatliche Gebühr: 22 € (12 € bei TSG-Mitgliedschaft)

Pilates (60 Minuten) Motto: gemeinsam „kräftigen“

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, meist schwächeren - Muskelgruppen angesprochen werden, die für eine gesunde Körperhaltung sorgen. Ausgehend von der Körpermitte („Powerhouse“) werden besonders die Muskeln des Beckenbodens und des Rumpfs gekräftigt.

Tag	Zeit	Sporthalle
Mo	18:30 - 19:30	Ehrmann-Sportzentrum
Mi	10:00 - 11:00	Ehrmann-Sportzentrum
Do	18:15 - 19:15	Gymnastikraum Französische Schule

Monatliche Gebühr: 22 € (12 € bei TSG-Mitgliedschaft)

Specials / Tanztraining (60 Minuten) Motto: gemeinsam „performen“

Das neue Special-Angebot ist ein komplexes Körper- und Bewegungstraining auch für Beginner.

Tag	Zeit	Sporthalle
Mi	19:30 - 20:30	Ehrmann-Sportzentrum
Do	18:00 - 19:00	Gymnastikhalle Waldhäuser-Ost

Monatliche Gebühr: 22 € (12 € bei TSG-Mitgliedschaft)

Rehasport / Rücken und Gelenke (45 Minuten) Motto: gemeinsam „gesund werden“

Gezieltes Training, gekräftigte Muskulatur und eine gute Koordination entlasten die Gelenke. Gelenkschmerzen können so reduziert und die Mobilität erhöht werden. Mit abwechslungsreichen Kurseinheiten in der Gruppe wird die Lebensqualität spürbar verbessert.

Tag	Zeit	Sporthalle
Mo	18:15 - 19:00	Hermann-Hepper-Turnhalle
Mo	19:15 - 20:00	Sporthalle Uhlandstaße (Gymnastikraum)
Do	10:00 - 10:45	Ehrmann-Sportzentrum
Do	18:15 - 19:00	Ehrmann-Sportzentrum
Do	19:15 - 20:00	Ehrmann-Sportzentrum

Monatliche Gebühr: (mit ärztlicher Verordnung) 12 €, (ohne) 22 €
(bei TSG-Mitgliedschaft: (mit ärztlicher Verordnung) 2 €, (ohne) 12 €)

Rehasport / Sport nach Krebs (45 Minuten) Motto: gemeinsam „gesund werden“

„Sport nach Krebs“ steht allen Frauen offen, die gemeinsam aktiv werden wollen und bei denen ärztlicherseits keine Bedenken gegen ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot bestehen.

Tag	Zeit	Sporthalle
Mo	18:15 - 19:00	Sporthalle Uhlandstaße (Gymnastikraum)

Monatliche Gebühr: (mit ärztlicher Verordnung) 12 €, (ohne) 22 €
(bei TSG-Mitgliedschaft: (mit ärztlicher Verordnung) 2 €, (ohne) 12 €)

TSG-Gymnastik (nur für TSG-Mitglieder ab 65 Jahre) Motto: „Treibt Sport Gemeinsam“

Einmal in der Woche treffen sich „exklusiv“ TSG-Seniorinnen und -Senioren zum gemeinsamen Sporttreiben.

Tag	Zeit	Sporthalle
Mo	19:00 - 20:00	Hermann-Hepper-Turnhalle
Mo	20:15 - 21:15	Sporthalle Waldhäuser-Ost
Di	20:00 - 21:00	Turnhalle Philosophenweg
Mi	18:00 - 19:30	Turnhalle Aischbachschule (Gymnastik M Ü70)
Mi	19:30 - 20:30	Ehrmann-Sportzentrum

Monatliche Gebühr: 5 € bzw. ausschließlich TSG-Gesamtvereinsbeitrag.
Oliver Lapaczinski



(Stand: Dezember 2023)

Nr.	Kurs	Sporthalle	Zeit
Montag			
1	Hatha-Yoga	Gymnastikraum Philosophenweg	10:15 - 11:45
2	Zumba®	Hermann-Hepper-Turnhalle	18:00 - 19:00
3	Sport nach Krebs	Sporthalle Uhlandstaße	18:15 - 19:00
4	Rücken & Gelenke	Hermann-Hepper-Turnhalle	18:15 - 19:00
5	Functional Fitness (Männer)	Ehrmann-Sportzentrum	18:15 - 19:45
6	Functional Fitness	Turnhalle Aischbachschule	18:30 - 20:00
7	Pilates	Ehrmann-Sportzentrum	18:30 - 19:30
8	TSG-Gymnastik	Hermann-Hepper-Turnhalle	19:00 - 20:00
9	Rücken & Gelenke	Sporthalle Uhlandstaße	19:15 - 20:00
10	TSG-Gymnastik	Sporthalle Waldhäuser-Ost	20:15 - 21:15
Dienstag			
11	Fit & Bewegt (Frauen)	Turnhalle Aischbachschule	18:30 - 19:30
12	Hatha-Yoga	Ehrmann-Sportzentrum	19:00 - 20:30
13	TSG-Gymnastik	Turnhalle Philosophenweg	20:00 - 21:00
14	Zumba®	Gymnastikhalle Waldhäuser-Ost	20:30 - 21:30
Mittwoch			
15	Pilates	Ehrmann-Sportzentrum	10:00 - 11:00
16	Fit & Bewegt	Ehrmann-Sportzentrum	11:00 - 12:00
17	Fit & Bewegt (inklusive)	Ehrmann-Sportzentrum	17:00 - 18:00
18	Fit & Bewegt (im Freien)	Ehrmann-Sportzentrum	18:15 - 19:15
19	TSG-Gymnastik (M Ü70)	Turnhalle Aischbachschule	18:00 - 19:30
20	TSG-Gymnastik	Ehrmann-Sportzentrum	19:30 - 20:30
21	Zumba®	Ehrmann-Sportzentrum	19:30 - 20:30
Donnerstag			
22	Rücken & Gelenke	Ehrmann-Sportzentrum	10:00 - 10:45
23	Tanztraining	Gymnastikhalle Waldhäuser-Ost	18:00 - 19:00
24	Hatha-Yoga	Gymnastikraum Philosophenweg	18:00 - 19:30
25	Rücken & Gelenke	Ehrmann-Sportzentrum	18:15 - 19:00
26	Pilates	Französische Schule	18:15 - 19:15
27	Functional Fitness	Turnhalle Hügelschule	18:30 - 20:00
28	Rücken & Gelenke	Ehrmann-Sportzentrum	19:15 - 20:00
Freitag			
29	Functional Fitness	Ehrmann-Sportzentrum	18:30 - 20:00

freie Plätze unter www.tsg-tuebingen.de

brennenstuhl®



**Qualität und Erfahrung
seit über 60 Jahren.**

www.brennenstuhl.com

Fußball

Abteilungsleitung:
Alexander Wütz
fussball@tsg-tuebingen.de



Erfolge in vielen Bereichen

Defensive - die neue Stärke der TSG Tübingen in der Verbandsliga

Langjährige Kenner der TSG Tübingen und der Verbandsliga dürften sich verwundert die Augen reiben: Das Prunkstück unserer Ersten Mannschaft in dieser Saison ist die Abwehr. Mit 19 kassierten Gegentoren stellt die TSG die zweitbeste Abwehr der Liga. Jahrelang war die TSG dafür bekannt, sehr viele Tore zu schießen und oft noch mehr zu kassieren. In dieser Saison reichen 21 geschossene Tore zu Platz (Stand 15.11.).

Die Saison begann bereits mit einem TSG eher untypischen 0:0 bei den Sportfreunden Schwäbisch Hall. Das erste Heimspiel ließ noch nichts von der Defensivstärke erkennen: An einem gebrauchten Nachmittag machten die Gäste des SV Fellbach das halbe Dutzend voll und nahmen beim 0:6 die Punkte nach Hause. Der erste Sieg folgte dann bei Aufsteiger TSV Oberensingen. Neuzugang **Daniel Breuninger** hatte das 0:1 früh erzielt, ehe **Tim Steinhilber** in der Schlussminute den Endstand erzielte. Bei der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach markierte ausgerechnet **Jan Rieger**, der zu Beginn der Saison vom Ostalb-Club zur TSG gewechselt war, die Führung für unsere Elf. Die Gastgeber drehten in der Folge das Spiel, sodass erneut **Tim Steinhilber** der Ausgleich eine halbe Stunde vor Spielende gelang.

Einer unnötigen 1:0-Auswärtsniederlage bei Aufsteiger Türkspor Neckarsulm folgte



Tom Vetter (links) und Simeon Zahn bejubeln eines der vier Tore gegen den GSV Machingen. Foto: Axel Grundler.



Voller Einsatz beim Derby gegen den VfL Pfullingen. Foto: Axel Grundler.

ein souveräner 4:0-Heimsieg gegen den GSV Maichingen. Von Anfang an drückte die TSG aufs Gaspedal und ließ keinen Zweifel daran, wer als Sieger vom Platz gehen würde. **Maxi Steinmann** und **Christoph Hollnberger** in der Anfangsviertelstunde sowie **Simeon Zahn** und **Daniel Breuninger** Mitte der zweiten Halbzeit erzielten die Tore.

Nebenplatz verlegt – wo das Licht allerdings nicht heller war. Den besseren Start in die Partie erwischten die Gastgeber, die nach einer Viertelstunde in Führung gingen und in der ersten Halbzeit auch die tonangebende Mannschaft waren. Die zweite Hälfte gehörte der TSG, die fortan die Zweikämpfe gewann und dem Spiel ihren Stempel aufdrückte. Bereits fünf Mi-

In der Halbzeitpause des Spiels verabschiedeten wir offiziell unseren langjährigen Co-Trainer **Goran Divljak**. Goran war mit seiner offenen Art und seiner hervorragenden Arbeit eine der Säulen der Erfolge und der sportlichen Weiterentwicklung der TSG-Fußballabteilung. Wir wünschen dir, lieber **Goran**, für deine Zukunft alles Gute und würden uns freuen, dich irgendwann wieder bei uns als Trainer begrüßen zu dürfen.

Freitagabend. Flutlicht. Derby. Beim Auswärtsspiel gegen den VfL Pfullingen war alles angerichtet für ein packendes Spiel. Weil ein Mast am Flutlicht im Stadion ausgefallen war, wurde die Partie auf den



Abteilungsleiter Alexander Wütz verabschiedet offiziell den langjährigen Co-Trainer Goran Divljak. Foto: Axel Grundler.

nuten nach Wiederanpfeiff erzielte **Tim Brändle** den Ausgleich. Zehn Minuten vor Spielende zeigte **Daniel Breuninger** seine ganze Klasse, als er einen 40-Meter-Freistoß schlitzzhorig direkt ins Tor verwandelte. Auch die Pfullinger mussten zugeben, dass der Derbysieg völlig zurecht an unsere Erste ging.

Den Schwung nahm die Mannschaft in das Heimspiel gegen den Titelfavoriten Calcio Leinfelden-Echterdingen mit. Entschlossen nahm das Team die Zweikämpfe an und spielte überzeugend nach vorne. **Tim Steinhilber** kurz vor und **Tom Vetter** kurz nach der Halbzeit sorgten für die verdiente 2:0-Führung. Eine Viertelstunde vor Schluss erzielten die Gäste den Anschlusstreffer, der aber nichts mehr am verdienten Sieg änderte.

Danach setzte allerdings wieder die fast schon traditionelle Oktober-Ergebniskrise ein: Aus den Spielen beim FV Biberach (0:0), gegen Oberliga-Absteiger Sport-Union Neckarsulm (2:3) und beim TSV Berg (3:4) wurde nur noch ein Punkt geholt.

Trotz einer überzeugenden Leistung reichte es gegen den SSV Ehingen-Süd nur zu einem für die Gäste schmeichelhaften 1:1-Unentschieden. Am darauffolgenden Sportgala-Samstag ging es für das Team von Michael Frick zu den Sportfreunden nach Dorfmerkingen. Das zurecht als Schmuckkästchen geltende Stadion beflügelte unsere Mannschaft. **Laris Damm** erzielte nach einer Viertelstunde die Führung. Mit Einsatz, Glück und Aluminium hielt das Team die knappe Führung, ehe **David Fridrich** mit einem schönen Heber den Deckel auf den 2:0-Auswärtssieg draufsetzte. Mit dem Sieg im Gepäck fiel der Arbeitseinsatz bei der TSG Sportgala umso leichter. Es ist eine der Besonderheiten, die den Fußball bei der TSG Tübingen auszeichnet, dass die Erste Mannschaft nach einem Zehn-Stunden-Tag mit Anreise, Aufwärmen, Spiel, Heimfahrt den Abbau bei der Gala übernimmt.

Auch das folgende Spiel brachte eine lange An- und eine glückliche Heimfahrt mit sich. Beim nach schwachem Start und Trainerwechsel erstarkten Aufsteiger FV Rot-Weiß Weiler lohnte sich die Geduld. **Tim Steinhilber** markierte mit dem Schlusspfeiff den 1:0-Siegtreffer per Strafstoß.

Bei Redaktionsschluss steht unsere Erste Mannschaft auf einem starken achten Platz mit 22 Punkten und 21:19 Toren. Nur zwei Punkte beträgt der Rückstand auf Relegationsplatz zwei. Dass die Verbandsliga leistungsmäßig noch enger zusammengerückt ist als in den Vorjahren, zeigt die Tatsache, dass die 22 Punkte nur ein Vier-Punkte-Vorsprung auf den Abstiegs-Relegationsplatz zwölf sind. Folglich wird es auch in dieser Saison wieder darum gehen, bis zum Schluss volle Konzentration, Einsatzwillen und Spielwitz zu zeigen. Im laufenden Jahr stehen noch die beiden Heimspiele gegen den Aufsteiger TV Echterdingen sowie das erste Rückrundenspiel gegen die Spfr Schwäbisch Hall an.

Launenhafte Zweite Mannschaft

„Das zweite Jahr ist immer das schwerste“, so lautet eine alte Fußballerweisheit. Deshalb verwundert der schwankende Saisonverlauf der Zweiten Mannschaft im zweiten Jahr nach dem Aufstieg in die Bezirksliga nicht. Unter der Leitung des zurückgekehrten Spielertrainers **Jan Binder** und seines ebenfalls mitspielenden Co-Trainers **Jonas Frey** steht das Team bei Redaktionsschluss auf Platz sieben mit 21 Punkten und 33:27 Toren. Der Abstand zum ersten Abstiegsplatz beträgt zehn Punkte. Eine bessere Platzierung versäumte das Team durch ausbleibende Erfolge gegen die Kellerteams.

Der Start glückte mit einem 1:1-Unentschieden bei Landesliga-Absteiger TuS Metzingen. Hätte vor Spielbeginn noch jeder den Punkt „unterschrieben“, sorgte die mangelnde Chancenverwertung für



SANWALD

BRAUT BESONDERE BIERE



SANWALD Hefe Weizen

Überzeugt nicht nur die Bierkenner
in der Region, sondern auch die
Experten der DLG: Bereits zum 9.
Mal wurde es mit Gold prämiert.

SANWALD.DE



9x in Folge mit
Gold prämiert

etwas Enttäuschung nach Spielende. Beim folgenden Heimspiel gegen den TSV Gomaringen gab das Team eine 3:0-Führung aus der Hand und musste sich zum Schluss wieder mit einem Punkt zufriedengeben. Den ersten Saisonsieg gab es dann beim Anadolu SV Reutlingen: 2:3 siegte unsere Zweite. Gegen die beiden Spitzenteams und Aufstiegsfavoriten FC Rottenburg (1:3) und TSV Eningen/Achalm (0:2) gab es allerdings nichts zu holen. Dafür rehabilitierte sich das Team dann beim 3:1-Heimsieg gegen den SV Hirrlingen, bei dem einzig Gäste-Keeper **Tobias Wagner** einen höheren Sieg verhinderte.

Im Derby beim Spitzenteam SSC Tübingen nahm unsere Zweite beim 1:1 einen Punkt vom Holderfeld mit. Gegen die SGM Dettingen/Glems schoss die Mannschaft eine vermeintlich beruhigende 3:0-Führung heraus, musste am Schluss dann aber noch zittern, ehe der 3:2-Heimsieg

feststand. Mit dem SV Walddorf folgte ein Gegner, der unten festsaß. Ein Sieg hätte den Abstand nach unten beruhigend vergrößert. Leider war dem nicht so. Am Ende siegten die Walddörfer mit 2:1 und rückten wieder näher an die TSG heran.

Nicht nur aufgrund des Derbycharakters war die Vorfreude auf das Spiel gegen den SV Pfrondorf groß. Es gab auch ein Wiedersehen mit Vorjahres-Coach **Bernd Geiser**, der den SVP übernommen hat. Unser Team war von Anfang an gewillt, den Sieg einzufahren. Mit 3:2 blieben die Punkte dann auch am Freibad. Wie schon beim Auswärtsspiel zuvor wäre die TSG Upfingen ein Gegner gewesen, bei dem man den Abstand zum Tabellenkeller hätte ausbauen können. Anfangs sah es auch gut aus. Nach 20 Minuten führte das TSG-Team mit 2:0. In der zweiten Hälfte drehten jedoch die Gastgeber auf und mit 3 Toren auch das Spiel. Wieder wurde die Lücke zu den Abstiegsplätzen kleiner statt größer.



Co-Trainer Jonas Frey wird bei seinem Schuss im Derby gegen den SV Pfrondorf geblockt. Foto: Pressefoto Ulmer.

Die Niederlage bewirkte jedoch die richtige Motivationsspritze. Beim darauffolgenden 5:0-Heimsieg gegen den SV Zainingen ließ unsere Zweite nichts anbrennen und tankte Selbstvertrauen für das Derby gegen den TSV Hirschau. Dort ging die Mannschaft mit der richtigen Einstellung ins Spiel und folgerichtig mit 1:0 in Führung. Die Hirschauer schafften allerdings noch vor der Pause den Ausgleich und gingen direkt danach in Führung. **Maxim Elster** glich zwar postwendend für unsere Zweite aus. Die Freude hielt nur sehr kurz. Nahezu im Gegenzug gingen die Hirschauer in diesem temporeichen Spitzenspiel wieder in Führung. In der 65. Minute bauten die Hirschauer ihre Führung aus. Der Anschlusstreffer in der 90. Minute kam zu spät.

In diesem Spiel hat unsere Zweite gezeigt, dass sie gegen jede Mannschaft aus der Liga mithalten kann. Das stellte sie dann im Spiel beim SV Wurmlingen unter Be-

weis. Mit einem verdienten 4:1-Sieg unter dem Kapellenberg vergrößerte die Mannschaft den Abstand zum Abstiegsplatz. Sofern die Zweite es schafft, mehr Konstanz in die Spiele zu bringen, dürfte sie in der Tabelle eher nach oben als nach unten spielen.

Den Teamgeist gestärkt dürfte auch der Arbeitseinsatz bei der TSG-Sportgala haben. Die Mannschaft half beim Aufbau sowie beim Umbau während der Show und trug somit einen wichtigen Teil zum Erfolg des Events bei.

Die TSG Tübingen schlägt Borussia Dortmund mit 1:0

Diese Paarung, dieses Ergebnis und diese Schlagzeile gibt es nicht allzu oft. Umso erfreuter waren Spieler, Eltern und Zuschauer über den Sieg der TSG über den traditionsreichen BVB beim 1. Internationalen Volksbank-Regio-Cup am 9. und 10. September. Das Spiel war eines der



Ein historischer Sieg: Die TSG gewinnt gegen Borussia Dortmund. Foto: Pressefoto Ulmer.

Highlights an einem an Höhepunkten reichen letzten Ferienwochenende. Das Turnier der unter 9- und 10-Jährigen geht auf die Initiative unserer Jugendtrainerin **Julia Dietz** zurück, die ihre Kontakte zum professionellen Fußball genutzt hat, um ein attraktives Teilnehmerfeld zusammenzustellen. Namen, die international einen großen Ruf haben, wie z.B. Borussia Dortmund, FC Barcelona, Eintracht Frankfurt, FC Zürich. Gewinner des Hauptturniers mit den Profi-Mannschaften am Sonntag wurden die F-Junioren von Eintracht Frankfurt, die von unserem Partner Elektro Betz präsentiert wurden. Unser Team belegte einen starken achten Platz im 24er-Feld. Hunderte Zuschauer sahen hervorragenden Nachwuchsfußball; sowohl von den Profiteams als auch von den regionalen Teams, die sich über das Qualifikationsturnier am Samstag in die Endrunde gespielt hatten. Schon beim Qualifikationsturnier mit Mannschaften aus der Region war das TSG-Gelände hervorragend besucht.

An beiden Tagen erlebten Spieler, Trainer und Zuschauer eine herausragende Organisation. Das Organisationsteam um **Julia** und **Luca Dietz**, **Ulla Dell'Acqua** und **Matthias Härtner** hatte sich auch um die kleinsten Details gekümmert. **Frank Lukas** zeigte während des gesamten Turniers am Mikrofon eine mindestens bundesligataugliche Leistung. Das Turnier war eine Gemeinschaftsleistung der kompletten Abteilung, die voll hinter dem Turnier stand. Alle Jugenden, die Aktiven-Mannschaften und die AH haben entweder beim Aufbau, bei der Durchführung oder beim Abbau geholfen.

Das persönliche Lob der Verantwortlichen der Profivereine zeigt, wie stark im Vorfeld und während des Turniers gearbeitet wurde. Dank geht an alle, die mitgeholfen haben, dieses Highlight auszurichten: an das Organisationsteam, alle Helferinnen und Helfer, an die Schiedsrichter, unsere Partnerunternehmen Volksbank in der Region, Elektro Betz, Brauerei Schimpf, Bäckerei...



TSG Tübingen gegen BV Borussia Dortmund 1:0. Foto: Pressefoto Ulmer.

ckerei Gehr und Hotel Krone sowie an das Team der TSG-Geschäftsstelle. Ganz besonderer Dank geht an die Eltern unserer Spieler, die als Gastfamilien Spieler der Profiteams beherbergten. Wer weiß, vielleicht können unsere Spieler in der Zukunft einmal sagen, dass dieser oder jener Bundesligaspieler schon bei ihnen übernachtet hat ...

Die Planungen für eine zweite Auflage sind schon im Gange.

Großes Lob für die Ausrichtung der VR-Talentiade

Fast schon traditionell engagiert sich die Fußballabteilung der TSG Tübingen als Ausrichter der Bezirksendrunde der VR Talentiade am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit. Auch in diesem Jahr waren die Mitarbeiter des Württembergischen Fußballverbands (WfV) begeistert von der Durchführung des Turniers. Auch bei der zweiten Großveranstaltung innerhalb eines Monats zeigte sich die TSG Tübingen als hervorragende Gastgeberin, sodass diese Tradition fortgeführt werden dürfte. Der Dank geht auch hier an die Helferinnen und Helfer sowie an die Partnerunternehmen Volksbank in der Region, Brauerei Schimpf und Bäckerei Gehr. Ganz besonderer Dank gebührt dem Organisationsteam um **Matthias Härtner**, **Tilman Kröger** und **Aaron Braun**, die diese Veranstaltung bestens vorbereitet und durchgeführt haben.

Das Engagement der Abteilung im Gesamtverein

Die Fußballabteilung ist nicht nur um und auf dem (Kunst-)Rasen aktiv. Sie gestaltet auch das Leben im Gesamtverein sehr aktiv mit.

Beim Spendenlauf der Stadtwerke Tübingen stellte sie die größte Gruppe aller TSG-Abteilungen. Beim Erbe-Lauf sperrten Spieler der A-Jugend und der AH die Strecke ab. Bei der TSG Sportgala waren Spieler und Funktionäre der Fußball-

abteilung und deren Partnerinnen in die Organisation und das Catering eingebunden. Die Spieler der Zweiten Mannschaft halfen beim Auf- und Umbau der Show-acts und die Spieler der Ersten Mannschaft sorgten nach ihrem Auswärtssieg bei den SF Dorfmerkingen für den Abbau.



Die A-Jugend als Streckenposten beim Erbe-Lauf. Foto: Michael Vollmer.

Julia Dietz, E-Jugend: U10 beim Internationalen Volksbank-Regio-Cup gegen Borussia Dortmund erfolgreich

„Die Vorfreude auf das Turnier war groß. Nach einer Trainingseinheit und dem Qualifikationsturnier am Samstag, das wir als Vorbereitung nutzten, starteten wir am Sonntag konzentriert in das Turnier. Im ersten Gruppenspiel konnte die Mannschaft vom VfL Waiblingen mit 3:0 besiegt werden. Auch in den Spielen gegen die Footrebels Zürich und die SGV Freiberg gingen wir als Sieger vom Platz. Im nächsten Gruppenspiel wartete die Mannschaft von Borussia Dortmund auf uns, die bis dahin auch alle Spiele für sich hatte entscheiden können. Die TSG-Jungs fieberten schon lange diesem Spiel entgegen. In einer engen Partie gingen wir in der letzten Spielminute mit einem Traumtor von der Mittellinie mit 1:0 in Führung. Der Jubel war riesig, da bereits vor dem letzten Gruppenspiel feststand, dass wir uns als Gruppenerster für die Finalrunde

Gold qualifiziert hatten. Wie in den Spielen zuvor zeigten wir auch im Spiel gegen den Freiburger FC eine tolle Leistung in der Defensive und schafften es so, uns ohne Gegentor mit vier Siegen und einem Unentschieden für die Finalrunde Gold zu qualifizieren.

Nach der Mittagspause erwischten wir leider keinen guten Start und lagen gegen starke Koblenzer schnell mit 0:3 zurück. Wir kämpften uns noch einmal bis 2:3 heran, kassierten dann aber in der Schlussminute das 2:4. Erst im Finale wurden die Koblenzer dann von den Jungs der Eintracht Frankfurt gestoppt. Das TSG-Team musste in den weiteren Spielen der hohen Laufarbeit in der Vorrunde Tribut zollen und unterlag dem FV Ravensburg und der SG Quelle Fürth jeweils knapp. Am Ende erreichten wir einen ausgezeichneten achten Platz, mit dem wir in diesem starken 24-köpfigen Teilnehmerfeld sehr zufrieden sein konnten. Namhafte Mannschaften wie den FC Zürich, Tennis Borussia Berlin oder den VfR Wormatia 08 Worms konnten wir hinter uns lassen.

Gratulation an das Team von Eintracht Frankfurt zum Turniersieg und vielen herzlichen Dank an alle helfenden Eltern beim Auf- und Abbau, Verkauf, Shuttle Service und ein besonderer Dank an alle Gastfamilien.“

Michael Vollmer, A-Jugend: Intensive Vorbereitung wirkt sich aus

„Das bewährte Trainer-Trio **Gunnar Erz**, **Louis Müller** und **Michael Vollmer** rückte mit dem uns bereits bekannten Jahrgang 2006 in die A-Jugend auf und hat in der Zwischenzeit aus den Jahrgängen 2005 und 2006 eine schlagkräftige Gruppe geformt. Die Vorbereitung mit dem neuen Team startete bereits im Juli. Gegen den SSV Reutlingen 3:3, SV Göppingen 4:1, Fellbach 3:1 konnten bereits erste Ergebnisse gegen Top-Gegner aus der Landesstaffel erzielt werden. Anfang September ging es dann zum SV Arnach nach Bad Wurzach ins alljährliche Trainingslager, das mit zwei erfolgreichen Testspielen gegen Weingarten und Arnach abgeschlossen wurde.

Mit diesem Selbstbewusstsein ging es dann in die Saison. Diese konnte bisher sehr erfolgreich gestaltet werden. Es stehen nach sieben Spielen sechs Siege und ein Unentschieden zu Buche. Aktuell belegt die TSG-A-Jugend den ersten Rang in der Regionenstaffel Mitte und stellt zudem die beste Abwehr und den besten Sturm in der Liga. Auch im Bezirkspokal ist man mit zwei Siegen schon im Pokal-Viertelfinale.

In diesem Jahr stehen nun noch drei Punktspiele an, die wir ebenso erfolgreich gestalten wollen, um mit einer schönen Weihnachtsfeier gemeinsam mit unserer Ersten und Zweiten Aktiven-Mannschaft das Jahr ausklingen zu lassen.“



Die A-Jugend im Trainingslager in Bad Wurzach. Foto: Michael Vollmer.

Interview mit Schiedsrichter Deniz Tekin

Schiedsrichter sind die unverzichtbaren Hüter der Regeln auf dem Spielfeld, sorgen für Fairplay und halten den Wettkampf im Gleichgewicht. Ihr Job erfordert Präzision, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, inmitten der Action einen kühlen Kopf zu bewahren. Auch für unsere TSG sind eine große Anzahl an Schiedsrichtern im Einsatz.

Wir freuen uns, dass wir in unserer Abteilung ein tolles Team mit starken Typen vorfinden, das immer auf der Suche nach Verstärkung ist.

Deniz Tekin, seit 2008 als Schiedsrichter aktiv, ist verantwortlich für den Bereich der Schiedsrichter bei unserer TSG. Der Lehrer leitet hauptsächlich Spiele im Jugendbereich. Wir haben uns mit ihm getroffen und über die Licht- und Schattenseiten der Schiedsrichter-Tätigkeit gesprochen. Das Interview mit **Deniz Tekin** wird in zwei Teilen in dieser und der kommenden Ausgabe von TSG-Intern veröffentlicht.

Hallo Deniz, Frage: Was sind die wichtigsten Qualitäten/Fähigkeiten, die ein Fußballschiedsrichter mitbringen bzw. haben sollte?

Zunächst keine. Meine Meinung ist, dass man sich auf dem Platz weiterentwickelt. Im Großen und Ganzen kann man viele Qualitäten und Fähigkeiten auf dem Platz erlernen. Ein selbstbewusstes und souveränes Auftreten ist sicher hilfreich. Es kommt aber auch auf Kleinigkeiten an. Wie laut pfeife ich zum Beispiel bei einem harten Foul im Vergleich zu einem einfachen Handspiel?

Wie bereitest du dich auf ein Spiel vor? In welcher Situation erlebst du den größten Druck als Schiedsrichter während eines Spiels?

Eigentlich habe ich kein besonderes Vorbereitungsritual. Hin und wieder lese ich vor dem Spiel im Regelwerk nach, um einfach auf dem Laufenden zu sein. Es gibt je nach Alters- und Spiel-



Deniz Tekin leitet die Schiedsrichtergruppe der TSG Tübingen. Foto: Pressefoto Ulmer.

klasse ja unterschiedliche Regeln. Grundsätzlich ist jedes Spiel anders. Es geht im Spiel darum, in Sekundenbruchteilen zu entscheiden. Manche Situationen sind nicht eindeutig oder nur schwer zu sehen. Das ist meiner Meinung nach die größte Herausforderung beziehungsweise Drucksituation als Schiedsrichter, da du trotzdem eine Entscheidung treffen musst. Eine Rulbildung oder eine klare Rote Karte finde ich im Vergleich weniger schwierig.

Wie bist du denn überhaupt Schiedsrichter geworden?

Tatsächlich hat mich damals ein Kommilitone und guter Freund einfach angemeldet und gesagt: „Du wirst Schiedsrichter“. Er meinte, dass es gut zu mir als angehenden Lehrer passen würde. Da habe ich dann einfach die Prüfung gemacht.

Wie läuft die Schiedsrichterausbildung ab?

Das ist relativ einfach. Man nimmt an dem entsprechenden Neulings-Kurs teil, der einmal im Jahr hier in Tübingen stattfindet. Es sind sechs bis sieben Termine zu je zwei Stunden - anschließend gibt es eine Prüfung. Die Inhalte bestehen zu einem großen Teil aus Regelkunde. Es ist tatsächlich so, dass man kein Spiel gepfiffen haben muss, um Schiedsrichter zu werden. Man muss aber auch beachten, dass jeder/jede Interessierte in der Regel schon zuvor etwas mit Fußball zu tun hatte beziehungsweise selbst gespielt hat. Im Normalfall hat also jeder/jede schon ein Grundgerüst an Wissen, das er oder sie in die Ausbildung mitbringt. Um Schiedsrichter zu bleiben, braucht es allerdings eine gewisse Anzahl an geleiteten Spielen pro Saison und die Teilnahme an vier Schulungsabenden.



Die TSG-E-Jugend ist einer der Titelverteidiger beim Tübinger HSP Stadtpokal. Bild. Pressefoto Ulmer.

Wenn auch ihr Lust habt, unsere Schiedsrichtergruppe zu verstärken, meldet euch bitte per E-Mail an fussball@tsg-tuebingen.de.

Die TSG-Fußball-Abteilung übernimmt die Kosten für den Erwerb des Schiedsrichterscheins und stellt jeder SchiedsrichterIn und jedem Schiedsrichter kostenfrei die Ausrüstung zur Verfügung. Wir möchten insbesondere Mädchen und Frauen dazu ermutigen, sich bei uns zu melden.

Die TSG beim Budenzauber in der Halle

Auch 2024 werden unsere Teams wieder beim Tübinger HSP Stadtpokal antreten. In fünf Altersklassen ist die TSG Titelverteidiger und wird versuchen, diesen Erfolg mindestens zu wiederholen. Der Tübinger HSP Stadtpokal wird vom SV Pfrondorf vom 3. bis 7. Januar 2024 in der Paul Horn-Arena ausgetragen.

Weitere Infos gibt es auf der Website unter www.tuebingen-hsp-stadtpokal.de.

Beim Tagblatt-Turnier in der Mössinger Steinlachhalle treten sowohl unsere Erste als auch unsere Zweite Mannschaft an. Unser Verbandsligateam wird als Titelverteidiger versuchen, den Pott erneut nach Hause zu bringen. Das Turnier findet vom 12. bis 14. Januar 2024 statt und wird von der Spvgg Mössingen ausgerichtet.

Herzlicher Dank zum Jahresende

Die TSG-Fußballabteilung bedankt sich zum Jahresende bei allen, die zum erfolgreichen Sportbetrieb im Jahr 2023 beigetragen haben:

- den Spielerinnen und Spielern sowie deren Eltern,
- den Trainerinnen und Trainern,
- den Schiedsrichtern,
- den Betreuern,
- den Helferinnen und Helfern bei Heimspielen, Spieltagen und Eventbewirtungen,
- den Amts- und Funktionsträgern in der Abteilung,
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle,
- den Mitgliedern des Vorstands,
- den Leiterinnen und Leitern der anderen Abteilungen,
- unseren Sponsoren, insbesondere den Stadtwerken Tübingen, Micki Sport, erima, der Volksbank in der Region, Elektro Betz, Zahnarztpraxis Dr. Geist, Georg Kermanidis, Mapet und
- unseren Gönnern, Spendern und Förderern.

Die TSG-Fußballabteilung wünscht allen Frohe Weihnachten im Kreise der Lieben und einen Guten Rutsch in ein gesundes, frohes und erfolgreiches Neues Jahr. Wir freuen uns, euch alle im Neuen Jahr wieder bei den Spielen zu sehen.

Alexander Wütz



Sport-Jobs für SchülerInnen

**HelferIn Kindersportschule
BetreuerIn Kindergeburtstage
TrainerIn Abteilungssport**

Alle Infos zu den Sport-Jobs
und das komplette Sportangebot für Jugendliche
unter: www.tsg-tuebingen.de

Kunstturnen

Abteilungsleitung:
Karin Martenson
info@tsg-tuebingen.de



Neuaufbau der Kunstturnabteilung

Ein viel versprechender Start

In Vorbereitung auf die anstehende Wettkampfsaison konnte auch in diesem Jahr ein Sommerferientraining in den letzten zwei Ferienwochen organisiert werden. Wir danken **Julia Möbius** für ihren weiterhin tatkräftigen Einsatz für die TSG Tübingen und **Clara Scheffold** für die Unterstützung.

Gaufinale Mannschaft

Wegen eines Wasserschadens in Hülben musste kurzfristig ein neuer Ausrichter für das Gaufinale P-Stufen Mannschaft am 30.09.2023 gefunden werden. Ein großer Dank geht hier nach Kirchentellinsfurt an den dortigen TB, der spontan als Aus-

richter einsprang und damit den Wettkampf ermöglichte, auf den sich die TSG-Mädchen schon seit langer Zeit vorbereitet und gefreut hatten.

Die TSG war bei diesem Wettkampf mit zwei Mannschaften in der E-Jugend (7 bis 9 Jahre) und je einer Mannschaft in der D-Jugend (10 und 11 Jahre) und C-Jugend (12 und 13 Jahre) zahlreich vertreten. Für einige Turnerinnen der E-Jugend war dies der erste Mannschaftswettkampf. Die zweite Mannschaft der E-Jugend wurde von zwei Minis unterstützt, die gerade erst 7 Jahre alt geworden sind. In der C-Jugend fiel eine Turnerin krankheitsbedingt aus, was den Wettkampf natürlich erschwerte.

Die beiden E-Jugendmannschaften starteten am Reck, die C-Jugend am Boden. Alle turnten im Auftakt solide Übungen der höchst zugelassenen Schwierigkeit. Hierdurch hatte sich die 1. Mannschaft 41,70 Punkte und die 2. Mannschaft 40,40 Punkte erturnt. Zu bemerken ist, dass **Lia** als jüngste Turnerin mit 13,70 Punkten das beste Ergebnis der 2. Mannschaft erreichte. Die C-Jugend sicherte sich insgesamt 43,70 Punkte.



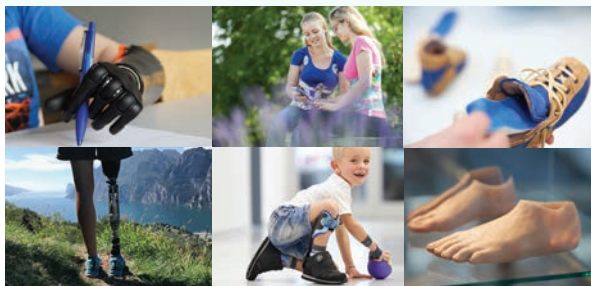
Die E-Jugend: Lena Soutschek, Carla Grözinger, Amelie Hieronimus, Elena Burchuladze, Auguste Stafforst, Lia Grichisch, Noemi Baur, Paula Tappert, Miriam Baur und Paulina Strobel. Foto: Clara Scheffold.

Brillinger Orthopädie

Handwerker-Park 25 | 72070 Tübingen
Tel. 07071 4104-0

TÜBINGEN
REUTLINGEN
STUTTGART
MÖSSINGEN
ROTTENBURG
ENGEN

Orthopädie- und Orthopädieschuhtechnik



**Wir
können
helfen!**

Homecare



Sanitätsfachhandel

In der täglichen Versorgung pflegebedürftiger Menschen werden eine Reihe von Pflegehilfsmitteln und Alltagshilfen benötigt. Wir möchten Ihnen die Pflege erleichtern.

Rehatechnik



brillinger.de

**Wir beraten Sie gerne -
zu Hause oder in unseren
Filialen.**

Als nächstes turnten die beiden E-Jugend Mannschaften am Balken und die C-Jugend ging in die Pause. Auch hier waren alle Mädels mit der höchst zugelassenen Schwierigkeit am Start, wobei es leider den ein oder anderen Sturz von dem Gerät gab. Die 1. Mannschaft wurde mit 40,20 Punkten und die 2. Mannschaft mit 38,50 Punkten belohnt.

Danach ging es für E-Jugend an den Boden. Auch hier turnten beide Mannschaften die höchst zugelassene Schwierigkeit. Besonders bemerkenswert, dass **Amelie** mit 14,00 Punkten die zweitbeste Einzelbewertung für ihre Bodenübung erhielt. Insgesamt sicherte sich die 1. Mannschaft 40,70 Punkte. Die beiden 7-jährigen Neuzugänge in der 2. Mannschaft **Lia** und **Noemi** mussten für diesen Wettkampf neue Bodenübungen lernen, die sie stolz präsentierten, so dass die 2. Mannschaft 37,20 Punkte erreichte.

Die C-Jugend turnte zeitgleich am Sprung. Hier zeigten alle vier Turnerinnen sehr schöne Überschlänge am Sprungtisch und bekamen dafür 45,30 Punkte. **Florine** und **Misaki** turnten sogar am höheren Sprungtisch die P7 und bekamen hierfür je 15,40 Punkte.

Danach ging es für die E-Jugend in die Pause, während die C-Jugend am Barren bzw. Reck antrat. **Florine** und **Misaki** turnten hier die P7 am Stufenbarren - mit einer Kippe als Aufgang – alle Elemente fehlerfrei, was in Summe 45,00 Punkte einbrachte.

Zuletzt ging die E-Jugend an den Sprung. Die Mädchen der 1. Mannschaft turnten hier die P5, während die Mädchen aus der 2. Mannschaft die leichtere P4 turnten. **Amelie** konnte mit 14,70 von 15,00 möglichen Punkten das beste Tagesergebnis am Sprung in der E-Jugend erzielen. Ins-



Von links: Aika Grichisch, Florine Kaiser, Emma Keiß, Eva Lachenmaier und Misaki Menzel. Foto: Maike Funk.

gesamt sicherte sich die 1. Mannschaft somit 43,10 Punkte, das beste Mannschaftsergebnis am Sprung. Die 2. Mannschaft erreichte 38,90 Punkte.

Die beiden E-Jugend-Mannschaften haben einen tollen Wettkampf geturnt und erzielt folgende Platzierungen: **3. Platz für E-Jugend 1** mit 165,70 Punkten hinter Hülben 1 und Hülben 2 und ein **9. Platz für die E-Jugend 2** mit 155,00 Punkten.

Am Start waren in der E-Jugend: **Lena Soutschek, Carla Grözinger, Amelie Hieronimus, Elena Burchuladze, Auguste Stafforst, Lia Grichisch, Noemi Baur, Paula Tappert, Miriam Baur und Paulina Strobel.**

Für die C-Jugend stand noch der Balken an, das Zittergerät. Doch hier wuchsen die Mädels über sich hinaus: **Misaki** erturnte mit 15,30 Punkten den Tagessieg am Balken, gefolgt von **Aika** mit 15,25 Punkten auf dem 2. Platz. Insgesamt gab es für die Mannschaft 45,00 Punkte. Der Mannschaftssieg am Balken ging somit nach Tübingen. Insgesamt sicherte sich die C-Jugend-Mannschaft den **2. Platz** mit nur 0,75 Punkten Rückstand zur WKG Deren-

dingen/Kirchentellinsfurt, die den Wettkampf gewann.

Hervorzuheben ist noch, dass **Misaki** an diesem Tag die beste Einzeltürnerin der C-Jugend mit 60,30 Punkten war. Herzlichen Glückwunsch hierzu.

In der C-Jugend turnten: **Aika Grichisch, Florine Kaiser, Eva Lachenmaier und Misaki Menzel.**

Mit dem 3. Platz der E-Jugend 1 und Platz 2 für die C-Jugend qualifizierten sich gleich zwei Mannschaften der TSG Tübingen für das Bezirksfinale.

Um 13:00 Uhr standen dann die Wettkämpfe der D-Jugend auf dem Programm, in der insgesamt 10 Mannschaften antraten. Auch hier fiel eine Turnerin leider aus. Es turnten: **Ylva Dammeier, Mathilda Martenson, Laura Grötzinger und Noemi Hempe.**

Am Sprungtisch erreichten die Mädchen 43,60 Punkte. Zu diesem tollen Ergebnis trug insbesondere **Ylva** bei, die sich mit 15,30 Punkten den Tagessieg am Sprung in der D-Jugend sicherte. Am Reck er-



GLASEREI
FENSTER UND TÜREN, JALOUSIEN,
ROLLADEN UND MARKISEN
REPARATURSERVICE.

KÖLLESTRASSE 21
72070 TÜBINGEN
TEL.(0 70 71) 4 33 17
FAX(0 70 71) 4 45 87



Von links: Leni Ladu, Sarah Jäger, Clara Scheffold, Laura Gatzke, Lisa Stannecker, Hannah Mauser. Foto: Melanie Baur.

reichte die Mannschaft 44,60 Punkte. Auch hier gab es zwei sehr gute Wertungen mit 15,10 Punkten für **Ylva** und 15,00 Punkten für **Noemi**. Die Balkenübungen turnten alle Mädchen ohne Sturz und sicherten sich hiermit 43,65 Punkte. Zum insgesamt sehr guten Ergebnis trugen dann noch die Bodenübungen mit 42,05 Punkten bei.

Die D-Jugend durfte sich mit insgesamt **173,90 Punkten** ebenfalls über einen **3. Platz** freuen und war damit ebenfalls für das Bezirksfinale am 21.10. in Herrenberg qualifiziert.

Kreisliga A – Erster Wettkampf

Am 15.10.23 war es endlich so weit: Der erste Liga-Wettkampf der Saison stand an, auf den sich die Liga-Turnerinnen seit Monaten vorbereitet hatten. Entsprechend

groß waren die Vorfreude und die Aufregung.

In olympischer Reihenfolge starteten die Mädels am Sprungtisch, an dem sehr saubere Handstandüberschläge und auch zwei Yamashitas gezeigt wurden. Das wöchentliche Sprungtraining zahlte sich aus und die Turnerinnen wurden mit einer Gesamtwertung von 34,15 Punkten belohnt. Dieses Resultat setzt sich in der Kreisliga A aus den drei besten Ergebnissen von maximal fünf Turnerinnen pro Gerät zusammen.

Danach stand der Stufenbarren, das schwierigste Gerät, auf dem Programm. Hier müssen acht unterschiedliche Elemente geturnt werden, denen Kompositionsanforderungen wie z.B. Elemente mit 180Grad-Längsachsendrehung oder

Flugelemente zugrunde liegen und gleichzeitig den Schwierigkeitsgrad steigern können. Die Aufgänge bestanden aus Kippen mit halber Drehung und einige Turnerinnen zeigten auch ihren neu erlernten „Konter“, ein Flugelement vom unteren zum oberen Barrenholm. Allerdings mussten die Mannschaft auch zwei Abgänge vom Stufenbarren verbuchen, so dass am Ende 29,45 Punkte für dieses Gerät gutgeschrieben wurden.

Weiter ging es am Boden: Hier werden Kürübungen mit Musik geturnt, die tänzerische Passagen und akrobatische Verbindungen beinhalten. In 90 Sekunden zeigten die Turnerinnen unter anderem Spagat- und Durchschlagsprünge, kombiniert mit Drehungen, dazu spektakuläre Vorwärts- und Rückwärts-Salti. Jede Turnerin hat in den vergangenen Monaten ihre eigene Kürübung der Schwierigkeit 3,6 erarbeitet, die passgenau zur Musik geturnt werden muss. Belohnt wurde die Mannschaft hierfür mit 31,10 Punkten.

Zuletzt ging es an den Balken, an dem leider einige Stürze vom Gerät hingenommen werden mussten. Die Aufregung war am Zittergerät doch so groß, dass selbst sichere Elemente nicht immer sauber geturnt werden konnten. In einer Balkenübung werden in maximal 90 Sekunden gymnastische Sprünge und Drehungen kombiniert mit gymnastischen und akrobatischen Verbindungen sowie ein spezifischer Auf- und Abgang gezeigt. Die TSG Turnerinnen zeigten individuelle Kürübungen der Schwierigkeiten 3,1 bis 3,6 und erhielten als Mannschaft für ihre Darbietungen 28,55 Punkte.

Das Endergebnis von 123,25 Punkten und der 6. Platz stellt für den ersten Wettkampf ein solides Ergebnis dar, das sicherlich in der 2. Runde am 19.11. in Holzgerlingen übertroffen werden kann. Gerade mal 0,9 Punkte trennten die Mannschaft von der WKG Derendingen-Kirchentellinsfurt II auf Platz 5.

Der erste Liga-Wettkampf war für den Großteil der Mannschaft nicht nur der Saison-Start, sondern der allererste Liga-Wettkampf überhaupt. Die Umstellung von Pflicht- zu Kürübungen der Schwierigkeit LK1 ist eine große Veränderung. Dabei konnten alle Mädels neue Elemente einbauen, die sie erst in diesem Jahr erlernt haben.

Für den 2. Liga-Wettkampf wünschen wir allen Turnerinnen viel Erfolg und sind gespannt auf die Ergebnisse.

Melanie Baur

Bezirksfinale Mannschaft

Nach der Qualifikation einer C-, D- und E-Jugend-Mannschaft bei den Gaumeisterschaften konnte die TSG Tübingen **am 21.10.2023 in Herrenberg** mit insgesamt drei Mannschaften am Bezirksfinale teilnehmen.

Die E-Jugend mit **Amelie Hieronimus, Elena Burchuladze, Carla Grözinger, Auguste Stafforst und Lena Soutschek** erreichte mit 162,40 Punkten einen 10. Platz und blieb damit leicht hinter ihren vorherigen Ergebnissen. Insbesondere am Sprung übersah das Kampfgericht keine Fehler, sodass die Mannschaft hier „nur“ 40,55 Punkte verbuchen konnte. Am Reck verloren die TSG-Mädels ebenso einige Zehntel. Am Balken zeigte insbesondere **Amelie** eine sehr starke Übung – die beste Balkenübung des Tages in der E-Jugend. Mit 14,15 Punkten erzielte sie die einzige Wertung mit über 14 Punkten am Balken. Bei den abschließenden Bodenübungen zeigten die TSG-Turnerinnen nochmals ihr gesamtes Können und erreichten an diesem Gerät gute 42,10 Punkte, ihr bestes Gerät des Tages. Alles in allem kann Trainerin **Clara Schefold** mit ihrer Mannschaft zufrieden sein. Das Leistung-Niveau dieser Bezirksmeisterschaften war insgesamt sehr beachtlich.



Die C- und D-Jugend-Turnerinnen der TSG Tübingen

In der D-Jugend waren am Start: **Mila Buckendahl, Noemi Hempe, Laura Grözinger und Mathilda Martenson**. Leider mussten die Mädchen zu viert turnen, da **Ylva Dammeier** fehlte. Die Vier erreichten mit 162,05 Punkten einen 14. Platz und blieben damit deutlich hinter den zu erwartenden Leistungen. Dennoch ein stolzes Ergebnis für eine nicht komplette Mannschaft.

In der C-Jugend lief es deutlich besser. Hier konnte die im Gaufinale noch erkrankte **Emma Keiß** wieder eingesetzt werden und die Mannschaft war somit komplett. Es turnten zudem **Florine Kaiser, Aika Grichisch, Misaki Menzel und Eva Lachenmaier**. Mit 181,55 Punkten übertrafen sie ihre Leistungen aus dem Gaufinale deutlich und sicherten sich einen herausragenden 5. Platz. Der Ein-

zug ins Landesfinale wurde nur um 2,7 Punkte verpasst.

Emma, nun wieder voll genesen, erturnte 16,2 Punkte am Boden, die einzige 16er-Wertung für die C-Jugend-Mannschaft an diesem Tag und somit Platz 4 am Boden für **Emma**. Insgesamt erturnte die Mannschaft mit 47,30 Punkten Platz 3 am Boden. Auch der Sprung lief mit 45,10 Punkten sehr gut, ebenso Reck und Stufenbarren mit jeweils 45,25 Punkten. Am Balken mussten die Mädels einige Patzer hinnehmen und erhielten „nur“ 43,90 Punkten. Sie zeigen damit alle deutlich, dass sie auf hohem Niveau turnen können. Wir sind gespannt, was uns diese Mannschaft in Zukunft noch zeigen wird.

Herzlichen Glückwunsch an alle beteiligten Mannschaften und ein großes Dankeschön an die Trainerinnen **Kira, Clara, Maike, Lara, Tjorven und Selina** für die gute Wettkampfvorbereitung und -betreuung. Nicht zu vergessen, ein großer Dank geht an die Kamprichterinnen, ohne die eine Wettkampfteilnahme überhaupt nicht möglich wäre. Die Liga-Mädels **Hannah, Sarah, Laura und Lisa** haben erst in diesem Jahr den Kampfrichter-Schein gemacht und - unterstützt von **Clara und Lara** - bei diesen Wettkämpfen erfolgreich debütiert Vielen Dank auch hierfür

Melanie Baur

TSG-Sportgala 2023

Am 11.11.2023 durften unsere Turnerinnen das Opening der TSG-Highlightveranstaltung mitgestalten. Der Auftritt der Turn-Talente und Liga-Gruppe im direkten Anschluss an das Eröffnungsbild der Turn-Minis war neu und zeigte die ganze Bandbreite des Turnens in der TSG Tübingen.

Wir danken allen Beteiligten und besonders **Clara Scheffold** für die tolle Darbietung, den großen Einsatz in der Vorbereitung, für die Zusatzproben neben

der Wettkampfvorbereitung und beim Haarschmuck-Basteln. Schön war's!

Angebot „Abteilungsturnen“

Seit letztem Semester gibt es ein neues Angebot in der Turnabteilung. Dieses richtet sich sowohl an alle Turnbegeisterten, (ehemalige) TurnerInnen, die wieder Turnhallenluft schnuppern wollen, als auch an Studierende oder Auszubildende, die in Tübingen wohnen und nicht mehr regelmäßig in ihrem Heimatverein trainieren können. In einem eigenständigen Training ohne TrainerIn und mit gegenseitiger Unterstützung bieten wir drei Trainingszeiten an:

Montag: 19.00 – 21.00 Uhr in der Silcherhalle

Mittwoch: 19.00 – 21.00 Uhr in der Paul-Horn-Arena

Freitag: 19.00 – 21.00 Uhr in der Silcherhalle

Bei Interesse gerne eine E-Mail an tsg-kunstturnen@web.de senden.

Orga-Team Kunstturnen

Das Orga-Team trifft sich in der Regel alle vier bis sechs Wochen in der TSG-Geschäftsstelle. Wer Interesse hat, ehrenamtlich an der Abteilungsentwicklung mitzuwirken, ist jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns über jede Form von Unterstützung, auch wenn es beispielsweise für kurze Zeit zur Vorbereitung eines Projektes ist oder sich auf eine spezielle Aufgabe bezieht.

Für Fragen stehen **Katrin Martenson** und **Marina Hermes** gerne zur Verfügung; oder Sie schicken eine Mail an die TSG-Geschäftsstelle (tsg-kunstturnen@web.de).

Trainerinnen gesucht

Weiterhin suchen wir zur Stabilisierung unseres Förderkonzeptes Trainerinnen, die sich in unserem Trainerteam engagieren möchten. Durch unsere Gruppen mit

Turnerinnen jeden Alters und Leistungsniveaus gibt es vielfältige Möglichkeiten, Erfahrungen zu sammeln. Übungsleiterscheine oder Lizenzen sind nicht zwingend notwendig – hier unterstützen wir gerne.

Unterstützen Sie die Suche auch in Ihrem Bekanntenkreis. Kontakt, Infos und Bewerbungen gerne direkt an tsg-kunstturnen@web.de. Wir freuen uns!

Felicitas Heiss

... auf der Suche
nach Fitness und Winterspaß?



felsland 

BewegteFreizeit

- > Schneeschuhtouren
Alb, Allgäu, Feldberg
- > Langlaufkurse,
Skitourenausfahrten
- > Kletterkurse
für Klein und Groß

www.felsland.de

Rhythmische Sportgymnastik

Abteilungsleitung:
Viktoria Moser
moser.rsg@gmail.com



Abteilung Rhythmische Sportgymnastik

Grandiose Erfolge zur Halbzeit des Sportjahres

Ferientraining – Sommerferien

In den letzten zwei Ferienwochen wurde ein Feriencamp angeboten. Diese Vorbereitung auf die kommende Saison haben die Gymnastinnen gerne angenommen. Es wurde sehr fleißig trainiert. Die neuen Übungen wurden verfestigt und die Mädchen bereiteten sich teilweise schon auf den Wettkampf im Oktober vor. In der Mittagspause konnten die Gymnas-

tinnen in einer gemütlichen Runde miteinander essen und ausruhen. Vielen Dank an die Mamas, die hier täglich unsere Mädchen mit gesundem und abwechslungsreichem Proviant versorgt haben.

Nachmittags hatte **Natalya** sich für die Gymnastinnen immer wieder etwas Besonderes ausgedacht. Oft waren es Spiele, um die Koordinationsfähigkeit und das Rhythmus-Gefühl zu trainieren. Gelegentlich gab es aber auch das bekannte Spiel „Die Reise nach Jerusalem“. Allerdings waren hier statt einem Stuhl einzelnen Wettkampf-Geräte das Ziel. Zu jedem Gerät, egal ob Ball, Reifen, Keulen oder Band, gab es eine Übung, die von den Mädels absolviert werden mussten. Oft wurde einfach nur zu unterschiedlichen Musikrichtungen improvisiert, um den Musikstil wahrzunehmen und tänzerisch umzusetzen.



Mittagspause der Einzel-Gymnastinnen.

Von unten links: Kira Petrushkova, Jonida Nuhui, Marie Moser, Anastasia Koval, Julia Wolf, Aileen Scholl, Viktoria Frank, Alissa Fitis, Elina Krutsch, Rayoung Yi, Victoria Sicks, Ekaterina Sicks, Sophia Krutsch, Valerie Fitis, Xenia Fitis, Uljana Aselbor. Foto: N.N.



Die RSG-Barbies präsentieren sich dem Publikum. Foto: N.N.

TSG-Sporttag

Auch 2023 beteiligte sich die Abteilung am TSG-Sporttag in Form von Mitmach-Angeboten und einem kleinen, rasen-tauglichen Show-Auftritt. Für die Gymnastinnen ist dieser Tag eine gute Möglichkeit, sich vor einem breiten Publikum zu zeigen und interessierte Besucher auf unsere Sportart aufmerksam zu machen und als Nachwuchs zu gewinnen. Die kleinen RSG-Barbies zeigten eine bezaubernde Show, während die Eltern im großen TSG-Zelt Kaffee und Kuchen servierten. Vielen Dank für die zahlreichen Kuchenspenden und den zahlreichen Arbeitseinsatz.

Wettkampf in Laufenburg

Kaum hatte die Saison begonnen, stand bereits der erste Wettkampf an. Dieser fand am 28.10.2023 in Laufenburg statt. Hier konnten die Gymnastinnen ihre teils neu erlernten Übungen erfolgreich präsentieren. In der KLK 7 landete **Aileen Scholl** auf dem 1. Platz. Auch die weiteren Plätze belegten TSG-Gymnastinnen: 2. Platz **Jonida Nuhui**, Platz 3 **Rayoung Yi**, Platz 4 **Elina Krutsch**, Platz 5 **Victoria Sicks**.

In der KLK 8 erkämpfte **Marie Moser** den 1. Platz, gefolgt von **Viktoria Frank** und **Ekaterina Sicks**, die sich den 2. Platz teilten. Platz 4 **Patricia Forkavets**.



Die RSG-Gymnastinnen in Laufenburg. Vorne links: Jonida Nuhui, Victoria Sicks, Patricia Forkavets, Elina Krutsch, Rayoung Yi, Mitte links: Viktoria Frank, Ekaterina Sicks, Marie Moser, Alissa Fitis, Aileen Scholl. Im Hintergrund: Natalya Druzhinin. Foto: N.N.

In der KLK 9 erturnte **Alissa Fitis** den 1. Platz. **Uljana Aselbor** ging bei SLK 10 an den Start und holte sich Platz 2. **Sophia Krutsch** erreichte den 4. Rang. Auf dem 4. Platz landete mit ihren Übungen auch **Valerie Fitis**, gefolgt von **Xenia Fitis**. In der SWK siegte **Anastasia Forkavets**. Kira Petrushkova wurde 4., Teamkollegin **Polina Martynovskaya** 5.



Von links: Kira Petrushkova, Uljana Aselbor, Sophia Krutsch, Valerie Fitis, Polina Martynovskaya, Anastasia Forkavets, Xenia Fitis. Foto: N.N.

Grandioser RSG-Auftritt bei der TSG-Sportgala

Die Cheftrainerin **Natalya Druzhinin** hatte auch diesmal nichts dem Zufall überlassen und gemeinsam mit dem Trainer- und Abteilungsleitungs-Team eine sensationelle Show auf die Beine gestellt. Thematische Vorgabe: Musicals bzw. Disney-Musicals. Von „Aladdin“, „König der Löwen“, „Viana“ bis zum „Tanz der Vampire“ war alles dabei.

Die Vorbereitungen starteten bereits in den Sommerferien. Intro mit spektakulärem Song von Queen: „We Will Rock You“. Scheinwerfer an, alle Gymnastinnen in der Arena und sie feiern gemeinsam mit dem Publikum den grandiosen Auftakt einer begeisternden RSG-Show.

Die Gymnastinnen begeisterten nicht nur durch die choreografische Vielfalt, son-



„König der Löwen“, Gruppen-Gymnastinnen. Foto: Ernst Schweizer.

dern auch mit tollen Kostümen und mitreißender Bewegungsfreude. Das Publikum war begeistert und voller Bewunderung für die gezeigten Leistungen. Trainerinnen und Gymnastinnen erteten unzählige Komplimente.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Trainerinnen, Eltern und Helfern für die Unterstützung und das Engagement in den letzten Monaten herzlich bedanken.

Viktoria Moser und Susanne Scholl

Württembergisches Landesfinale P-Mannschaft

Am 28.10.2023 fand das Württembergische Landesfinale P-Mannschaft in Laupheim statt. Dafür konnten sich im Frühjahr über das Gaufinale fünf TSG-Mannschaften qualifizieren. In einer Mannschaft starten drei bis fünf Gymnastinnen. Je nach Altersklasse wird ein Zwei- oder Dreikampf geturnt. Jede Gymnastin turnt alle Geräte einzeln. Die jeweils besten drei Wertungen pro Gerät ergeben am Schluss die Gesamtwertung.

Die TSG Tübingen ging mit vier Mannschaften an den Start und konnte sich zwei Medaillenplätze sichern. In der Jugend E8 erreichten **Valeria Apetrii**, **Nelly Riffo Dieser** und **Johanna Renschler** den 2. Platz. Die Mannschaft der Jugend D mit **Jette Bayer**, **Noemi Hirscher**, **Luise Petermann** und **Matilda Wangler** turnte



Hinten, von links: Nicola Schubert, Enya Jeltiko, Anouk Dieter, Nina Prösler, Paula Alonso Ruf, Hanna Baumann, Erika Thielicke. Mitte, von links: Noemi Hirscher, Jette Bayer, Luise Petermann, Matilda Wangler. Vorne, von links: Johanna Renschler, Nelly Rizzo, Valeria Apetrii. Foto: N.N.

einen sehr guten Wettkampf und sicherte sich den 1. Platz.

Leider verpassten **Paula Alonso Ruf, Anouk Dieter, Enya Jelitko, Lisa Ott** und **Nina Prösler** in der C-Jugend das Treppchen knapp, sie belegten den 4. Platz. Die Frauenmannschaft, **Hanna Baumann, Mailin Braun, Anita Schlau, Erika Thielicke** und **Dorothea Tsitsekidou**, erturnte sich in einem sehr starken Teilnehmerfeld Rang 5.

Nach dem Landesfinale Mannschaft blieb den Gymnastinnen keine Zeit sich auszu-ruhen, es wurde fleißig weiter trainiert.

Ausblick: Am 18.11.2023 richtet die Ab-teilung in der Kreissporthalle den Schwa-ben-Cup Synchron-Gymnastik und den Rahmenwettkampf P-Gruppe aus. Bei bei-den Wettkämpfen werden zahlreiche Teams bzw. Gruppen der TSG Tübingen starten und die Gymnastinnen erhoffen sich einiges. Sie haben viel Zeit, Motiva-tion und Anstrengung in das Training in-vestiert. Da sollten weitere Erfolge möglich und wahrscheinlich sein.

Anna-Lena Schubert

Tübinger Innenstadt im Glanz der RSG-Gymnastik

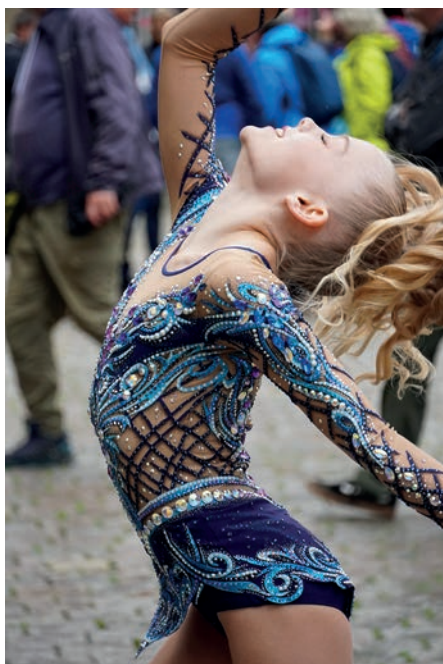
Die Marketing Managerin von FOTO-PROFI, **Juliane Wrana**, hatte die RSG-Gymnastinnen zur Teilnahme an einem Workshop eingeladen. Dabei sollte es darum gehen, im städtischen Raum den Sport und die Dynamik mit der Kamera festzuhalten. Die Rhythmische Sportgymnastik bot dafür nach Experten-Meinung das geeignete Motiv.

Der Bitte folgten **Marie Moser, Xenia Fitis, Valeri Fitis, Uljana Aselbor** und **Sophia Krutsch**. Die Gymnastinnen improvisierten mit ihren Lieblings-Geräten auf dem Marktplatz inmitten der Innenstadt-Besucher.

Die Performance wurde unter anderem von **Moritz Kaschel** fotografisch begleitet. Dabei entstanden bezaubernde und einzigartige Aufnahmen, die unsere Gymnastinnen und die Innenstadt „sportlich, dynamisch“ zum Glänzen brachten.

Viktoria Moser und Susanne Scholl

P.S. Attraktivität und Dynamik bestimmen auch die aktuelle Entwicklung der Abteilung. Die Nachfrage übertrifft bei weitem die Möglichkeiten, die vor allem durch das Hallenangebot in Tübingen begrenzt sind.



Valerie Fitis

Und trotzdem: In ihrer Sportart hat die Abteilung Rhythmische Sportgymnastik mit 145 Gymnastinnen, 19 Übungsleiterinnen und 15 Kampfrichterinnen in Baden-Württemberg eine absolute Spitzenstellung. Ein Erfolg, der vor allem mit der Arbeit der Abteilungsleitung, **Viktoria Moser** und **Anna Krutsch**, und der Chef-Trainerin, **Natalya Druzhinin**, zu erklären ist.

Kindergeburtstage bei der TSG Tübingen

Feiern Sie sportlich bewegte Kindergeburtstage im Ehrmann-Sportzentrum. Besonders beliebt sind Geburtstage im „salto“, der Bewegungslandschaft. Zwei Stunden lang können sich die Kids austoben. Auch bei den Hallen-Geburtstagen (Fußball-, Parkour-, oder Tanzgeburtstag) kommt die Bewegung nicht zu kurz.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich bei uns auf der Homepage (<https://tsg-tuebingen.de/kindergeburtstage/>) und reservieren Sie schnell einen Termin.



Marie Moser



Sophia Helen Krutsch



Xenia Fitis



Uljana Aselbor

Volleyball

Abteilungsleitung:
Kerstin Mailänder
Weidenweg 32
72144 Dußlingen
kerstinmailaender@gmx.de



Manuela Zorn und Susanne Hemmann

Zwei TSG-Volleyballerinnen gewinnen mit der Ü50-Nationalmannschaft Gold

In den 90ern spielte **Manu** (damals noch Hamczyk) im Bundesligateam der TSG Tübingen. Nach der Geburt ihrer vier Töchter kam sie Jahre später wieder zurück zum aktiven Volleyball und spielt nun mit ihren 1,82 m seit gut 10 Jahren bei den Damen1 der TSG Tübingen als Mittelblockerin. Dass sie im Oktober 2023 doch noch mit der Ü50-Nationalmannschaft - so wie alle

Spielerinnen des Teams - auf eigene Kosten nach Utah reisen durfte, kam eher überraschend. Aufgrund einer Lungenentzündung konnte sie 2023 nicht an allen Sichtungslehrgängen teilnehmen. Doch aufgrund von Verletzung anderer Spielerinnen durfte sie kurzfristig noch mit zu den Welt-Seniorenspielen nach USA.

Nach ein paar Tagen Sightseeing in Las Vegas und in den Nationalparks ging es in die Halle - mit einem gewaltigen Pensum von elf Spielen in fünf Tagen. Und am Ende durfte das Team die Goldmedaille der „Huntsman World Senior Games“ in Empfang nehmen.

Herzlichen Glückwunsch zum Sieg, **Manu Zorn** und **Susi Hemmann**, in der zurückliegenden Saison noch für die TSG-Damen1 am Ball!

Kerstin Mailänder



Manu (Trikot-Nummer 14) und Susi (13) mit der Goldmedaille. Foto N.N.

Damen3

Alles andere als ein Steilstart

Mit starken Aufstiegsambitionen und einem breiten Kader startete die Damen3 unter Trainer **Alex Weber** in die erste B-Klasse-Saison. Am ersten Spieltag konnten wie geplant drei Punkte aus dem Auswärtsspiel gegen Eningen mitgenommen werden und der erste 3:0-Sieg verbucht. Doch schon am nächsten Spiel gegen Burladingen zeigte sich, dass der Weg zum Aufstieg bestimmt kein leichter wird. Spiele gegen Burladingen, vor allem in Burladingen, waren schon immer ein Kopf-an-Kopf-Rennen und vor allem voller Emotion. Nachdem wir 2:0 in Führung gegangen waren, mussten wir uns in einem harten Kampf schlussendlich geschlagen geben und ganze zwei Tabellenpunkte in Burladingen lassen, obwohl uns nur ein Punkt trennte: 103:104 (25:16, 25:21, 19:25, 19:25, 15:17). Gegen Reutlingen,

erneut ein Auswärtsspiel, konnten wir uns unnötiger- und ärgerlicherweise erst im Tiebreak durchsetzen. Somit jedoch immerhin zwei Punkte mit nach Hause nehmen. Für das Spiel gegen das 5. Team des Tübinger Modells fassten wir neuen Mut und konnten das Spiel deutlich und ungefährdet 3:0 für uns entscheiden (25:9, 25:14, 25:8).

In vier Spielen haben wir somit in Summe drei Punkte liegen lassen und befinden uns auf dem dritten Tabellenplatz (Stand: 22.11.23). Nachdem wir bislang jedes Spiel auswärts bestreiten mussten, folgen nun alle Heimspiele in Folge. Herzliche Einladung!

Am 3.12.23 spielen wir um 10 Uhr in der Paul Horn-Arena gegen Angstgegner und Tabellenführer TSG Balingen sowie gegen die Mädels der TuS Metzingen. Am 13.01.24 treffen wir um 13 Uhr in der Sporthalle Waldhäuser-Ost auf den TSV



Hinten, von links: Alex, Sarah K., Carla, Lisa, Isabela, Anais, Ann-Sophie, Sarah W., Johanna. Vorne, von links: Emmy, Moana, Alina, Victoria, Hannah, Nicole. Foto: N.N.

Eningen und das TüMo und am 10.02.24 folgt um 14 Uhr die Revanche gegen den TSV Burladingen und die TSG Reutlingen in der Turnhalle Winkelwiese. Es bleibt zu hoffen, dass wir bald die Kurve kriegen und in der nächsten Ausgabe von TSG-Intern Erfreulicherer zu berichten haben – vielleicht ja auch in Sachen Aufstieg. Und bis dahin haben wir – trotzdem – gute Laune!

Isabela Schmid

Volleyball Herren1

Wir können Regionalliga!

Trauriger Abschied

Anfang September erreichte uns eine traurige Nachricht. Unser langjähriger Zuspielder **Albin Hagjija** hatte sich entschieden, die TSG zu verlassen und sich dem Regionalliga-Konkurrenten VfL Sindelfingen anzuschließen. „Es hat mir tierisch viel Spaß gemacht, über die Jahre hinweg für die TSG auf dem Feld zu stehen“, blickt der 23-Jährige positiv auf seine TSG-Zeit zurück.



Zuspielder Albin Hagjija. Foto: matchreport.

Bei seiner neuen Herausforderung wünschen wir **Albin** nur das Beste. Wir freuen uns auf die Duelle in der Regionalliga!

Souveräne Vorbereitungsturniere

So ging es für uns - wie in den Jahren zuvor - mit nur einem nominellen Zuspielder, Neuzugang Jonas Kuhn, in die Endphase der Saisonvorbereitung. Um sich mit den Mitspielern einzuspielen, kamen die Vorbereitungsturniere in Kappelrodeck und Ludwigsburg Mitte September wie gerufen. Auch unsere Trainerin Andrea Richter konnte sich bei diesen Turnieren ein erstes Bild von ihrer neuen Mannschaft machen und im Team viele neue Impulse setzen. Dass beide Vorbereitungsturniere auch noch gewonnen wurden, rundete die erfolgreiche Vorbereitung ab und ließ das Team um den neuen Kapitän Moyan Oeß mit breiter Brust ins Abenteuer Regionalliga starten.



Der Tübinger Block mit Peter Braun (68) und Henry Bauer (9) steht, hier beim Vorbereitungsturnier in Ludwigsburg. Foto: Isabela Schmid.

Schwieriges Auftaktprogramm

Nach zweimonatiger Vorbereitung startete am letzten Septemberwochenende unsere Regionalligasaison mit einem schweren Auswärtsspiel bei der FT Freiburg 2. Ein umkämpftes Spiel, in dem wir aber leider nur unseren ersten Satzgewinn feiern durften. 1:3 hieß es am Ende, aber wir hatten die Gewissheit: Wir können auf jeden Fall mithalten! Und die ersten Punkte ließen nicht lange auf sich warten. Eine Woche später gelang unser erster Sieg im ersten Heimspiel. Das erfahrene Team aus Stuttgart, gespickt mit vielen ehemaligen Zweitligaspielern, wurde einigermaßen deutlich mit 3:1 besiegt.

Wiederum eine Woche später bekamen wir von Heidelberg gezeigt, was Cleverness in der Regionalliga bedeutet. Wir ver-



Erster Regionalligasieg im Spiel gegen Stuttgart. Foto: Isabela Schmid.

loren drei sehr knappe Sätze und standen nach einem 0:3 erstmal auf Platz acht von zehn in der Tabelle.

Erfolgreiches Trainer-Comeback

Unsere Trainerin **Andrea** verpasste die ersten drei Spiele aufgrund einer Operation. Erst beim Heimspiel gegen die Bundesligareserve des TV Bühl feierte sie

ihr Pflichtspieldebüt auf der Trainerbank. Und das direkt mit Erfolg. Ein klares 3:0 leitete unsere aktuelle Siegesserie ein. Denn in den folgenden beiden Spielen konnten wir viele knappe Sätze gegen Kappelrodeck und den USC Konstanz für uns entscheiden und somit weitere sechs Punkte für uns verbuchen.

Nach sechs absolvierten Spielen stehen wir inzwischen auf dem dritten Tabellenplatz der Regionalliga Süd. Für einen Aufsteiger ein absolutes Top-Ergebnis. Tabellenführer Freiburg ist nur zwei Punkte vor uns. Wir können also auf einen sehr gelungenen Saisonstart blicken!

Super Heimspielatmosphäre

Vor allem in unseren Heimspielen wussten wir zu überzeugen. Drei Spiele, drei Siege, neun Punkte. Eine optimale Heimausbeute. Mehr hätten wir bisher in unserer heimischen GSS-Sporthalle nicht holen können. An dieser Stelle möchten wir uns bei all unseren Fans und Unterstützern bedanken, die uns das Abenteuer Regionalliga definitiv erleichtern!



Jubel über den zwischenzeitlich 3. Platz. Foto: Isabela Schmid.



Jacopo Furia (Mitte) wird von Mitspieler Bennett Wattjes (links) und Teammanager Hannes Limprecht verabschiedet. Foto: Isabela Schmid.

Ciao bello!

Beim Heimspiel gegen Konstanz musste unser Team-Manager **Hannes Limprecht** leider einen weiteren Abgang verkünden.

Unser Lieblingsitaliener, **Jacopo Furia**, machte gegen das Team vom Bodensee seine letzten Punkte im TSG-Trikot. Beruflich zieht es ihn nach Amsterdam. **Jaco** wird uns mit seiner Durchschlagskraft im Angriff und seiner guten Laune auf und neben dem Feld fehlen. Für seine Zukunft wünschen wir ihm alles Gute!

Ausblick

In vielen Spielen mussten wir bislang berufs-, verletzungs- und vor allem krankheitsbedingt auf einige Spieler verzichten. Für die kommenden Spiele bis zur Weihnachtspause hoffen wir, auf die volle Kaderbreite zurückgreifen zu können. Neben den verbleibenden Hinrundenspielen gegen Ulm, Sindelfingen und Bad Waldsee wird - noch vor Weihnachten - Freiburg zum Rückrundenauftakt zur Revanche herausgefordert.

Zusätzlich starten wir innerhalb der kommenden Wochen im Pokalwettbewerb beim unterklassigen TSB Ravensburg.

Jonas Kuhn



Wir haben gute Laune, so richtig gute Laune! Foto: Sebastian Frey.

Herzliche Einladung zu den Heimspielen 2023 / 2024 der TSG-Volleyball-Teams

(Stand 01.12.2023)

Spielstätten: Sporthalle Waldhäuser-Ost (WHO), Paul Horn-Arena (PHA),
Sporthalle Grundschule Winkelwiese (Win), Spielhalle Uhlandstraße (Uhl)

Damen

TSG Tübingen 1, Landesliga 4

Datum	Gastmannschaften	Ort / Zeit
Sa, 10.02.2024	SG TSG Reutlingen 2/TSV Betzingen // FV TüMo 3	Uhl / 14.00 Uhr
Sa, 24.02.2024	TSV Eningen // TSV G.A. Stuttgart 4	WHO / 14.00 Uhr

TSG Tübingen 2, Bezirksliga 7

Datum	Gastmannschaften	Ort / Zeit
Sa, 13.01.2024	TV Rottenburg 2 // TSF Dornhan	WHO / 13.00 Uhr
Sa, 23.03.2024	FV TüMo 4 // TSG Balingen	WHO / 14.00 Uhr

TSG Tübingen 3, Bezirksklasse 9

Datum	Gastmannschaften	Ort / Zeit
Sa, 10.02.2024	TSV Burladingen 3 // TSG Reutlingen 3	Win / 14.00 Uhr

Herren

TSG Tübingen 1, Regionalliga Süd

Datum	Gastmannschaften	Ort / Zeit
Sa, 13.01.2024	SG Heidelberg	WHO / 20.00 Uhr
So, 28.01.2024	TV Kappelrodeck	WHO / 16.00 Uhr
Sa, 17.02.2024	VfB Ulm	WHO / 20.00 Uhr
Sa, 16.03.2024	Bad Waldsee	WHO / 20.00 Uhr

TSG Tübingen 2, Landesliga 4

Datum	Gastmannschaften	Ort / Zeit
So, 28.01.2024	PSV Reutlingen // Renninger SC	WHO / 10.00 Uhr
So, 10.03.2024	TSV Eningen 2 // VfL Sindelfingen 2	WHO / 11.00 Uhr

TSG Tübingen 3, Bezirksklasse 7

Datum	Gastmannschaften	Ort / Zeit
So, 10.03.2024	SG Black Forest Volleys II // SG TSV Eningen 4/VfL Pfullingen	WHO / 11.00 Uhr

TSG Tübingen U20, Bezirksstaffel West 2

Datum	Gastmannschaften	Ort / Zeit
-------	------------------	------------

Der TSG-Sporttag 2023 war ein voller Erfolg.

Am Sonntag, 08.10.2023, lud die TSG Tübingen 1845 e.V. alle Tübinger Familien - samt Freundinnen, Freunden und Bekannten - auf das Gelände des Sportvereins ein. Sporttreiben, Zuschauen, Mitmachen war an diesem Tag das zentrale Motto. Auf dem Programm für die zahlreichen BesucherInnen standen zahlreiche Schnupper-Angebote, die einen Eindruck vom Trainingsbetrieb der Abteilungen und des Gesamtvereins vermitteln sollten.

Die Programm-Punkte und die jeweiligen Verantwortlichen:

- Klettern, TSG-ÜbungsleiterInnen,
- Kindersportschule - die Kids- und Parkour-Welt, **Jens Friedrichsohn** (Leiter Kindersportschule) und TSG-ÜbungsleiterInnen,
- Lacrosse, Abteilungsleiter **Sebastian von Beschwitz**,
- Kunstturnen auf der Airtrack-Bahn, Abteilungsleiterin **Katrin Martenson**,
- Handball – Torwerfen und Geschicklichkeitsparcours, **David Gremminger**,
- Fußballschule, **Jan Schick**, sowie
- Mitmach-Tanzangebot, **Daniel Spektor**.

Zudem begeisterte die Abteilung Rhythmische Sportgymnastik die BesucherInnen nicht nur mit einem sehenswerten Show-Auftritt sondern auch mit einem genussreichen Kaffee- und Kuchen-Büffet, Abteilungsleiterin **Viktoria Moser**.

Am Ende des Tages sah man rundum zufriedene Gesichter. Im Zeitraum von 13 bis 16 Uhr konnte die TSG über tausend Besucherinnen und Besucher aus drei Generationen begrüßen.

Der Sporttag bietet sowohl dem Gesamtverein wie auch den TSG-Abteilungen eine Bühne, um möglichst viele Angebote zu präsentieren, die im gerade gestarteten Sportjahr auf dem Programm stehen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den sportlichen Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich. Den organisatorischen Rahmen schafft traditionell das Team der hauptamtlichen Mitarbeiter, 2023 **Julia Oehrle** und **Oliver Lapaczinski**. Ob und wie die Abteilungen diese Gelegenheit nutzen, ist in deren Ermessen gestellt. Rückblickend kann man feststellen: Die vielen Programm-Verantwortlichen haben bei ihren Gästen im Format des Sporttags auch 2023 eine respektable Visitenkarte abgegeben.



Auftritt der Sportgymnastinnen. Foto: Krafft.

Die TSG bedankt sich bei allen Mitwirkenden und den vielen fleißigen Helferinnen, die ganz entscheidend zum Gelingen der Outdoor-Veranstaltung beigetragen haben; insbesondere bei der Abteilung Rhythmische Sportgymnastik sowie der Kabine 5 für die Bereitschaft, die Bewirtung der zahlreichen Gäste zu übernehmen. Ebenso bedanken wir uns bei

der **Volksbank in der Region** für die Unterstützung und Förderung des Sports in der TSG Tübingen.

Wir freuen uns schon heute auf den TSG-Sporttag 2024 am 06. Oktober 2024.

Julia Oehrle, Oliver Lapaczinski

Du bekommst noch nicht den monatlichen TSG-Newsletter?

Du bist neugierig auf das aktuelle Sportangebot?

Dann schicke bitte eine E-Mail an: newsletter@tsg-tuebingen.de

Betreff: newsletter



Heinrich Schmid

heinrich-schmid.com

Die Besten finden Sie bei uns!

Einfach tübisch Heinrich Schmid



- + Fassadensanierung + Malerarbeiten + Schimmelsanierung
- + Stuck- & Putzarbeiten + Trockenbau + Wärmedämmung
- + Bodenbeschichtungen + Bodenlegearbeiten + Brandschutz

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG

Au Ost 1/1, 72072 Tübingen — +49 7071 9881-0 — tuebingen@heinrich-schmid.de





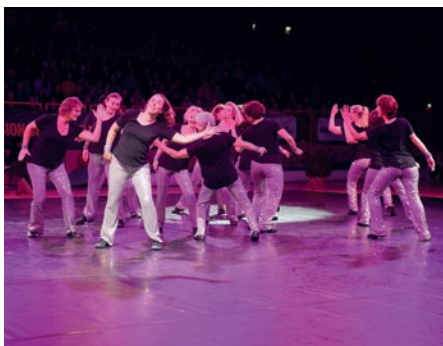
Opening Kunstturnen



Kunstturnen



TSG-Show-Team



Tanz-Company



Rhythmische Sportgymnastik



Finale



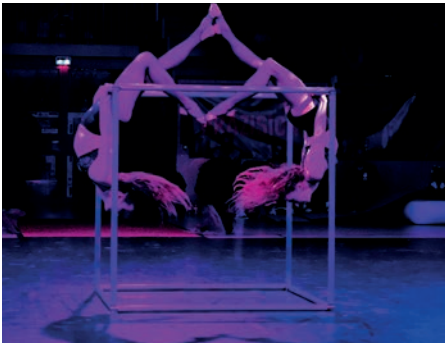
Team Supreme



Schleudergang



Mukhamadi



Mona und Laura



Duo Aramelo



Fliegende Homberger

Tanz, Zauberei und ganz viel Akrobatik begeisterte das Publikum in der Paul Horn-Arena

von Carolin Albers

Die 23. TSG-Gala am Samstagabend startete mit einem Zaubertrick: Aus einem Glaskasten, der mitten in der Paul Horn-Arena stand und sich immer mehr mit Rauch füllte, stieg plötzlich Julius Frack heraus und reckte triumphierend seine Faust nach oben. Der Tübinger Zauberkünstler moderierte zum ersten Mal die TSG-Gala als Nachfolger von Dieter Bauermann.

Das Programm war auch dieses Jahr ein Mix aus den eigenen Abteilungen des Sportvereins und internationalen Artistinnen und Artisten. Die TSG-Kunstturnerinnen zeigten Flickflacks und Salti, die Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik

verrenkten sich spektakulär, während sie gleichzeitig Reifen, Bälle und Bänder aus der Luft fingen. Auch viele Tanzdarbietungen gab es: Neben der Jazztanz-Gruppe begeisterten die sogenannten Battletoys die ausverkaufte Halle mit Breakdance.

Das Team Supreme präsentierte klassisches Turnen am Barren mit einigen – gewollten – Pannen und amüsierte das Publikum.

Eine ganz andere Show präsentierten die „fliegenden Homberger“: Die Gruppe aus Kindern und Jugendlichen zeigte nicht nur beeindruckende Akrobatik, indem die Leichtesten der Gruppe mehrere Meter durch die Luft gewirbelt wurden, sondern begeisterte auch mit der Chorographie, den Kostümen und der Musik. Ein weiteres Zusammenspiel aus Akrobatik und Choreographie zeigten Mona und Laura: Sie turnten an sogenannten Strapaten, einer alten Variété-Kunst.

Quelle: Schwäbisches Tagblatt vom 13. November 2023

DEIN ZUVERLÄSSIGER PARTNER
IN 70736 FELLBACH - SCHMIDEN

Sport Rhythm
sport-rhythm.com

Rhythmische Sportgymnastik
Kunstturnen & Gerätturnen

Akrobatik Tanzgymnastik
Trampolin Luftartistik
Twirling

HolzLand **Tübingen** **Holzfachmarkt West**

Handwerkerpark 17

72070 Tübingen

Mo.- Fr. 8:00 – 17:30 Uhr

Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

☎ 07071 -53 9 20-0

✉ info@holzland-tuebingen.de

Unser Leistungsspektrum



■ INNEN

Verlegung von

- Parkettböden
- Designbeläge
- Laminat
- Massivparkett & Industrieparkett

■ AUSSEN

Montage von

- Terrassenbelägen
- WPC / BPC
- Holzarten aller Art
- Sichtschutzelementen
- Fertigung von Zaunanlagen nach Wunsch

Montagen & Verlegungen werden durch unser eigenes Fachpersonal durchgeführt!

Untaugliches Trostpflaster und Dauer-Ärgernis

Laut Paritätischem Gesamtverband wächst annähernd jedes fünfte Kind in Deutschland in Armut auf. Diese Zahl ist politisch umstritten. Unstrittig ist jedoch die höchst richterlich festgestellte Tatsache, dass es Kinderarmut gibt, diese den Grundsätzen des Grundgesetzes widerspricht und der Staat (bis heute) zu wenig Abhilfe leistet.

„Wofür soll der Staat noch alles sorgen?“, diese in der Regel rhetorische Frage hat derzeit wieder Konjunktur - Frage zurück: „Was ist, was wäre wichtiger?“

Kinderarmut beschreibt nicht nur den Missetand, wenn das Nötigste an Kleidung, Essen oder Wohnraum fehlt. Kinderarmut ist auch dann gegeben, wenn Kinder und Jugendliche aus finanziellen Gründen nicht oder nicht mehr mitmachen können – zum Beispiel beim Vereinssport.

Der TSG-Alltag

Ein Kind hat Interesse am Vereinssport in der TSG Tübingen.

Die Eltern stellen fest, dass sie den Vereins-Beitrag nicht oder nicht mehr bezahlen können.



Die Eltern melden sich bei der TSG-Verwaltung bzw. die Verwaltung meldet sich beim Zahlungspflichtigen wegen der ausgefallenen Überweisung.

Damit verbindet die TSG-Verwaltung zwei Satzungs-Hinweise: Einmal darauf, dass dann, wenn der Beitrag innerhalb eines halben Jahres nicht bezahlt wird, ein Ausschluss erfolgt, und zudem auf die entsprechende Härtefall-Regelung: Um einen Ausschluss aufgrund finanzieller Probleme zu vermeiden, sieht die Vereinssatzung eine auf maximal 12 Monate befristete, teilweise oder vollständige Beitragsbefreiung vor. (Diese Befreiung kann grundsätzlich erneuert werden.)

Aktuelle Voraussetzung für die Befreiung ist – in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle - die Vorlage der KreisBonusCard (siehe Info-Kasten), die solche Personen bzw. Haushalte erhalten, die Sozialleistungen beziehen.

Die gesetzliche Teilhabe-Regelung

Im Sozialgesetzbuch (SGB), § 28 SGB II werden die „Bedarfe für Bildung und Teilhabe“ geregelt. Dort sind - zusätzlich zum Regelbedarf – auch solche Situationen definiert, die für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Hinblick auf entsprechende Freizeitaktivitäten von Bedeutung sind:

„(7) Für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft werden pauschal 15 Euro monatlich berücksichtigt, sofern bei Leistungsberechtigten, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, tatsächliche Aufwendungen entstehen im Zusammenhang mit der Teilnahme an

- Aktivitäten in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit,
- Unterricht in künstlerischen Fächern (zum Beispiel Musikunterricht) und vergleichbare angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung und
- Freizeiten.“

Die 180 €-Perspektive*) für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Was geht in der TSG Tübingen für 15 € / Monat?

Monatliche Beiträge (< 15 €)
(ab 01.01.2024)

Badminton	7,50 €
Handbal	10,00 €
Jazz-Tanz	12,50 €
Karate	7,50 €
Klettern	7,50 €
Lacrosse	10,50 €
Tennis	9,50 €
Volleyball	8,50 €

Monatliche Beiträge (> 15 €)

Cross-Sport	20,00 €
Fußball	17.50 € / 22,50 €
Kindersportschule	27,00 €
Kunstturnen	27,50 € / 47,50 € / 57,50 €
Luftartistik	40,00 € / 50,00 € / 80,00 € / 110 €
Rhythmische Sportgymnastik	37,50 € / 52,50 € / 87,50 €
Rope Skipping	17.50 €

*) In diesen Beiträgen sind die notwendigen sportart-spezifischen Zusatz-Kosten für Sportbekleidung, Sportgerät, Trainingslager, Mobilität u.ä. nicht enthalten.

Die praktische Umsetzung in der Dreiecksbeziehung zwischen Eltern-Landratsamt-TSG

- Die TSG-Verwaltung stellt fest, dass ein fälliger (Monats-)Beitrag nicht bezahlt wurde und erstellt eine Zahlungsaufforderung.
- Die TSG-Verwaltung veranlasst (daraufhin) einen Antrag auf Beitragsbefreiung in Verbindung mit der jeweils auf ein Jahr befristeten KreisBonusCard.
- Die TSG-Verwaltung fragt nach dem aktuellen Stand des BuT-Guthabens. Der Teilhabe-Berechtigte hat ein jährliches BuT-Guthaben in Höhe von 180 €. Dieses Guthaben wird vom Landratsamt verwaltet.
- Der Teilhabe-Berechtigte entscheidet darüber, ob und wofür er das Guthaben - anteilig oder vollständig – verwenden

möchte. Dementsprechend formuliert er bzw. die Eltern einen Antrag, dem einen Nachweis über die tatsächlichen Kosten hinzugefügt werden muss.

- In der Regel verlangt dann das Landratsamt eine Bestätigung der im Nachweis genannten Kosten.
- Das Landratsamt überweist den vereinbarten Betrag an den Verein – oder die Familie. (Kontrolle des Zahlungseingangs)
- Sollte der fällige Betrag durch das BuT-Guthaben (180 €) nicht vollständig abgedeckt sein, muss der Teilhabe-Berechtigte bzw. seine Familie für den Restbetrag aufkommen. Diese (faktisch) „teilweise Befreiung“ (Höhe des Restbetrags, Laufzeit) muss die Verwaltung mit der Familie schriftlich vereinbaren.

In der Praxis erweist sich der aufwändige Austausch zwischen Eltern, Landratsamt und TSG als eine Art bürokratisches „Bermuda-Dreieck“, in dem der eigentliche Zweck „Teilhabe ermöglichen“ irgendwann Schiffbruch erleidet und das Ziel vom Radar verschwindet. Leidtragende: die Kinder und Jugendlichen.

Informationen zur Umsetzungs-Geschichte des Teilhabe-Gebots

Die Bundesregierung hat im Jahr 2011 ein Gesetzespaket auf den Weg gebracht, um Kindern aus armen Familien faire Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe und Bildung einzuräumen.

Zuvor hatte das Bundesverfassungsgericht in einem Grundsatzurteil kritisiert, dass die Ausgaben für Schulbildung und die Teilnahme an Sport-, Musik- oder kulturellen Aktivitäten nicht ausreichend in den Hartz-IV-Regelsätzen der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt seien.

Da den Eltern staatlicherseits nicht zugestanden wird, dass sie das Geld für ihre Kinder ausgeben, war eine Erhöhung der Regelsätze politisch nicht gewollt. Statt-

dessen wurden im BuT (Bildungs- und Teilhabepaket) die bisherigen einmaligen Leistungen für Schulmaterial, Nachhilfe und Klassenfahrt zusammengefasst. Hinzu kamen Zuschüsse zu Schülerbeförderung, Schulessen sowie Leistungen für eintägige Ausflüge. Neu war außerdem die Teilhabeleistung; ein Beitrag von (zunächst) zehn (aktuell 15) Euro monatlich. Der sollte Kindern aus armen Familien ermöglichen, auf Ferienfreizeiten zu fahren, Fußball im Verein zu spielen oder ein Musikinstrument zu erlernen.

Gesetz

Gesetz zur zielgenauen Stärkung von Familien und ihren Kindern durch die Neugestaltung des Kinderzuschlags und die Verbesserung der Leistungen für Bildung und Teilhabe (Starke-Familien-Gesetz)

Familien mit kleinen Einkommen stärken und faire Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe für Kinder schaffen. Das sind die Ziele des Starke-Familien-Gesetzes.

Das **Starke-Familien-Gesetz** der Bundesregierung vom 29.04.2019 wollte offene Mängel beheben und positive Änderungen bei den Leistungen für Bildung

und Teilhabe bewirken. Die Ankündigung der Bundesregierung versprach, dass nun Kinder und Jugendliche überall mitmachen können.

Diese Aussage ist aus heutiger Sicht und mit Blick auf die breite Öffentlichkeit nicht nur unzutreffend und irreführend, für die Betroffenen muss sie zynisch klingen.

Allgemeine Kritik

Derzeit sind wir von einer gesetzlichen Regelung, die allen Kindern und Jugendlichen einen eigenständigen, bedarfsdeckenden Anspruch auf soziale Teilhabe sicherstellt, weit entfernt.

Die dem Bürger staatlicherseits verordnete Holflicht in Form einer Vielzahl von Antragsformularen bildet eine Kulisse, die das elementare Grundprinzip der staatlichen Verpflichtung im Hinblick auf die Wahrung der Grundrechte (Bringpflicht) ignoriert.

Die Fach-Verbände sowie die zuständigen staatlichen Institutionen kritisieren ein-

BuT (Bildungs- und Teilhabe-Paket) Das Recht auf soziale und kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen aus Familien in Armut ist gesetzlich geregelt. Diese Familien bzw. die Kinder und Jugendlichen haben Anspruch auf finanzielle Leistungen, die in Form eines Leistungs-Pakets definiert sind.

Aktuell werden u.a. für die soziale und kulturelle Teilhabe in der Summe 15 Euro monatlich zur Unterstützung bereitgestellt, tatsächliche Aufwendungen vorausgesetzt. Die Gewährung einer Leistung (z.B. Mitgliedschaft in einem Sportverein) ist mit einem nicht unerheblichen bürokratischen Aufwand seitens des Antragsstellers, des Vereins und der staatlichen Behörde (z.B. Landratsamt) verbunden.

KBC (Kreis Bonus Card) „Wer im Kreis Tübingen lebt und nur über „ein geringes Einkommen“ verfügt, kann beim Landratsamt Tübingen die KreisBonusCard erhalten. (Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren gibt es die KreisBonusCard Junior, für Erwachsene die reguläre KreisBonusCard.)

Durch die Vorlage der Karte können die Inhaberinnen und Inhaber bei vielen öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen, Vereinen oder Organisationen, Vergünstigungen in Anspruch nehmen.“

Diese Vergünstigungen beruhen auf freiwilligen Leistungen, die nicht gewährt werden müssen. Andererseits bilden befristet zugesagte kommunale Zuschüsse (z.B. für bestimmte Angebote der TSG Tübingen) einen Anreiz, Vergünstigungen zu gewähren. Dabei sind diese Zuschüsse in der Regel nicht kostendeckend.

hellig, dass die Hilfen viel zu bürokratisch organisiert seien und (schon deshalb) bei den Bedürftigen nicht ankämen. So erhalten nach einer Studie der Paritätischen Forschungsstelle rund 85 Prozent der Teilhabe-Berechtigten keine Zuschüsse für Sport-, Musik- oder kulturelle Aktivitäten. Fachleute bezeichnen das BuT als ein Bürokratie-Monster zur Verwaltung eines wohlfeilen „Zuschusspakets“. Meist reicht die Summe nicht einmal aus, um Musikunterricht oder Sportverein zu bezahlen (siehe oben: „Was geht in der TSG Tübingen für 15 € / Monat?“).

BuT ist die Abkürzung für ein absolut untaugliches Trostpflaster. Wer durch den bürokratischen Aufwand überfordert ist, der wird über seine „Zuschuss-Berechtigung“ nicht nachdenken. Und wer keine Eigenbeteiligung leisten kann, für den ist es letztlich gleichgültig, wie hoch oder niedrig dieser Anteil wäre, über den er eh nicht verfügt.

Das heißt im Ergebnis: Eine tatsächliche Verwirklichung des Rechts auf Teilhabe für alle Kinder und Jugendlichen ist aktuell nicht gegeben.

Die Erfahrungen der TSG Tübingen bestätigen diese Fundamental-Kritik.

Die Situation in Tübingen Vergünstigungen mit der KreisBonus-Card

„Wussten Sie schon, dass viele Anbieter oder Vereine Vergünstigungen für Inhaber:innen der KreisBonusCard (Junior) anbieten?“ Diese Frage adressiert die Stadtverwaltung Tübingen an Teilhabeberechtigte und wirbt für ein doppeltes „Spar“-Modell:

- finanzielle Unterstützung durch den BuT-Zuschuss und
- ein Teilhabe-orientierter Mitgliedsbeitrag (z.B. des Sportvereins).

Der Hinweis verknüpft also den gesetzlichen Anspruch (BuT) mit einer freiwilligen Leistung des gemeinnützigen Sportvereins (hier TSG).

Un erwähnt bleibt bedauerlicherweise die Finanzierungslücke, die sich z.B. bei der TSG-Mitgliedschaft „trotz allem“ ergibt. (Befreiung vom Gesamtvereinsbeitrag, aber keine Befreiung vom Abteilungsbei-

 **johannes maier**
Ausbau und Fassade
seit 1859



 Handwerkerpark 13
72070 Tübingen

 jm-info@jm-stuckateur.de
www.jm-stuckateur.de

trag; keine Unterstützung bei der Finanzierung von Sportbekleidung, Sportgerät, Trainingslager, Mobilität u.ä.)

Zudem wird der Verein in Mithaftung für den bürokratischen Aufwand genommen. Bei dessen Bewältigung versteht sich die TSG Tübingen allenfalls als Nothelferin.

Auch in diesem Punkt wäre mehr Klarheit und Transparenz wünschenswert: zum Beispiel durch Hinweise darauf,

- welches finanzielle Risiko der Verein eingeht,
- warum und wie ein Verein den entgangenen Beitrag(s-Anteil) finanziert;
- warum die Leistung der Solidargemeinschaft des Vereins durch die Vereinsverantwortlichen begrenzt werden muss oder
- in welchem Umfang die Bürgergesellschaft das Vereinsengagement aktuell fördert.



Das Teilhabe-Engagement der TSG Tübingen basiert derzeit auf verschiedenen Säulen:

- Finanzielle Unterstützung durch die Stadt Tübingen
- Zuwendungen der Anton & Petra Ehrmann-Stiftung
- Spenden durch die Paul Horn GmbH
- Kooperationen mit der „Aktion Sahnehäubchen“ und dem Verein „Bewegt Euch“
- Mitgliederbeiträge.

Jahr für Jahr und immer wieder neu arbeitet der ehrenamtliche TSG-Vorstand dafür,

Gemeinnützigkeit nicht nur als Steuervorteil sondern auch als Verpflichtung und Auftrag zu begreifen; einschließlich der Umsetzung des durch die Verfassung vorgegeben Gebots „Teilhabe ermöglichen!“ Zumindest ansatzweise und vordergründig scheint uns dies - immer noch - zu gelingen.

Bitte an alle Mitglieder mit Teilhabeberechtigung

Nahezu jedes zehnte TSG-Mitglied ist befristet von der Zahlung eines Vereinsbeitrags befreit. Grundlage dafür ist in der Regel die Vorlage einer **gültigen** KreisBonuscard (KBC).

Die Verwaltung der TSG Tübingen ist sehr daran interessiert, diese Befreiung möglichst problemlos zu gestalten.

Deshalb informiert die TSG vierteljährlich darüber, dass für die Fortsetzung der Befreiung **eine für den Zeitraum der Mitgliedschaft gültige KBC** notwendig ist.

Damit bitten wir Sie,

- den **aktuell gültigen** Zeitraum Ihrer KBC zu überprüfen,
- **frühzeitig** beim Landratsamt eine Aktualisierung der KBC zu beantragen und **die KBC rechtzeitig (vor Ablauf der Frist) in der Geschäftsstelle der TSG Tübingen vorzulegen.**

So können Sie vermeiden, dass Beiträge der Abteilung bzw. des Gesamtvereins eingezogen werden. Bei einer verspäteten Vorlage kann keine Rückerstattung erfolgen bzw. wird das Mitglied ggf. ausgeschlossen.

P.S. Seit diesem Sportjahr werben wir aktiv um Ihre aktive Unterstützung unseres Vereinslebens. Die TSG bietet einige kleine Jobs für Jugendliche (und Erwachsene), die uns



helfen, unseren Verein noch attraktiver zu gestalten. Hinweise finden Sie in dieser

Ausgabe von TSG-Intern und auch auf der Vereins-Homepage.

Wir helfen Ihnen – Bitte helfen Sie auch uns!

Teilhabe-Partnerin der TSG Tübingen

Die ANTON & PETRA EHRMANN-STIFTUNG

Seit 2013 unterstützt die Anton & Petra Ehrmann-Stiftung zwei zentrale TSG-Angebote, die grundsätzlich für alle Tübinger Kinder offen sind: die Kindersportschule und die Feriensportcamps. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch Roland Ehrmann, TSG-Ehrenmitglied seit 2016, konnte die TSG Tübingen in den vergangenen Jahren ihren Anspruch der aktiven Gemeinnützigkeit, insbesondere die Verwirklichung des Teilhabe-Angebots eindrucksvoll untermauern.



Darüber hinaus hatte die Stiftung durch die Spende von 300.000 Euro maßgeblichen Anteil an der Realisierung des Projekts „Vereinseigenes Sportzentrum“. Auch dieses Vorhaben verfolgte ausdrücklich einen Zweck, der die Interessen der gesamten Tübinger Bürgerschaft in den Blick nimmt: „Sport für alle.“ Schulsport, Kindersportschule, Feriensportcamps, Kindergeburtstage im Ehrmann-Sportzentrum.

Dankenswerterweise schufen die Anton & Petra Ehrmann-Stiftung sowie die Stadt Tübingen auch 2023 die Voraussetzungen, dass die Kinder, deren Familien die Teilnahme nicht bezahlen konnten, beitragsbefreit an den Camps und in der Kindersportschule mitmachen konnten. Die finanzielle Unterstützung von rund zehn Prozent der Teilnehmenden sowohl durch die Stiftung und als auch durch die Stadt Tübingen machten es möglich, den Zuschuss der TSG-Solidargemeinschaft auf eine verantwortbare Höhe zu begrenzen.

Hanns-Peter Krafft



Aktuelle Informationen zum Teilhabe-Engagement der TSG Tübingen: Zahlen, Stand Oktober 2023

Angebotsbereich	Teilnehmer bis 18 Jahre	KBC-Berechtigte	Anteil in %	Beitrag/Ø	entgangene Einnahmen	effektive Belastung
Feriensportcamps	1.065	138	12,96 %	150 €	20.700 €	10.350 € *)
Kindersportschule	669	56	8,37 %	324 €	18.144 €	9.077 € *)
Cross-Sport	49	0	0 %	240 €	- €	- €
Abteilungssport	840	47	5,6 %	200 €	9.400 €	9.400 €

*) nach Abzug des vereinbarten städtischen Zuschusses (freiwillige Leistung der Stadt Tübingen)

Stellungnahme des Landkreises Tübingen

Im Landkreis Tübingen ist das Landratsamt für die Ausführung der Bildungs- und Teilhabeleistungen zuständig. Die Abteilung Soziales beim Landkreis wurde von der TSG für eine Stellungnahme angefragt. Der nachfolgende Text gibt Ziele und Position des Landkreises wieder.

„Der Landkreis Tübingen verfolgt das Ziel, das Bildungs- und Teilhabe-Paket Kindern und Jugendlichen niederschwellig und umfänglich zugänglich zu machen. Wir steigern Ausgaben und Reichweite der Leistung kontinuierlich. Über 300 Personen wurden 2022 neu hinzugewonnen. Wurden im Jahr 2014 im Landkreis etwa 850.000 Euro für das BuT eingesetzt, konnten die eingesetzten Mittel im Jahr 2022 auf über 1,9 Millionen Euro verdoppelt werden. Laut unserer Prognose werden wir diesen Wert im Jahr 2023 erneut deutlich überbieten. Im Jahr 2022 machten die Ausgaben des Landkreises Tübingen 2,95% der Gesamtausgaben des BuT in Baden-Württemberg aus, obwohl der Landkreis nur 2,06% der Bevölkerung stellte und eine günstige wirtschaftliche Lage aufwies.

Diese Mittel kommen direkt bei den Kindern und Jugendlichen an. Sie werden erbracht für die Ausstattung mit Schulmaterialien, Ausflüge, Klassenfahrten, das warme Mittagessen in der Schule und Kindertagesstätte, aber auch für eine zielgerichtete außerschulische Lernförderung oder das notwendige Busticket zum Besuch der Schule. Die Pauschale für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben hilft finanzielle Hürden für die Teilnahme im Sportverein oder anderen gemeinschaftlichen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zu mindern. Die eingesetzten 1,9 Millionen Euro des Bildungs- und Teilhabepaketes sind aus Sicht der Verwaltung kein „untaugliches Trostpflaster“, sondern sinnvolle Investitionen in die Entwicklungschancen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Landkreis.

Antrags- und Nachweispflichten können von Berechtigte des BuT als Hürde wahrgenommen werden. Nachweispflichten sind dabei gesetzlich vorgegeben. Die Verwaltung hat hierauf keinen Einfluss. So verschieden wie die Klientinnen und Klienten, sind die Zugänge, welche diese wählen um Ansprüche geltend zu machen. Wo der eine in der Bereitstellung eines Formulars Orientierung findet, erbringt die andere den Nachweis über die Teilhabe im Verein oder beim Ferienprogramm selbstbewusst über ein Foto der Mitgliedsbescheinigung oder Anmeldebestätigung, welches uns per Mail zugesandt wird. Verschiedene Wege sind möglich und gewünscht - am Ende müssen die notwendigen Informationen für eine Bewilligung der Leistung vorliegen.

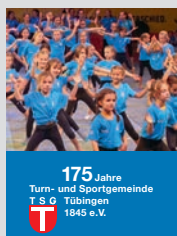
Die Kreisverwaltung wirbt mit eigenen (mehrsprachigen) Infoblättern explizit für die Inanspruchnahme der Leistungen, bietet Klientinnen und Klienten persönliche Beratung und Hilfestellung und ist mit einer Vielzahl von Multiplikator*innen in Vereinen, Netzwerken, Institutionen und Beratungsstellen in stetigem Kontakt. Hieraus resultiert ein kontinuierlicher Informationsfluss, welchen wir nutzen, um eigene Prozesse und Verfahren zu hinterfragen und auf die Bedürfnisse der Familien anzupassen.

„Ärgernissen“ nehmen wir uns an und suchen Lösungen im Sinne der Kinder und Jugendlichen. Dies erfordert von den Beteiligten Offenheit. Probleme müssen konkret benannt werden. Wenn Vereine und Initiativen Hürden identifizieren, sollten konkrete Lösungsvorschläge formuliert werden. Die Verwaltung kann grundsätzlich

zusagen, dass alle Anregungen auf ihre Umsetzbarkeit nach den gesetzlichen Rahmenbedingungen geprüft werden. Wir sind jederzeit zum Dialog bereit. Wie gelingt es die Teilhabequote im Landkreis Tübingen zu steigern? Auf diese Kernfrage gibt es sicher nicht die eine Antwort. Gerade für Kinder und Jugendliche ist ein "Leistungsbezug" oftmals mit Scham behaftet. Diese Hürde kann die Verwaltung nicht im Alleingang überbrücken. Dafür braucht es eine gemeinschaftliche Anstrengung aller Akteur*innen und einen armutssensiblen Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Sportvereine sind in ihrem direkten Zugang zu Kindern und Jugendlichen wesentliche Multiplikator*innen. Dieses wichtige zivilgesellschaftliche Engagement wird aus vielen Gründen gebraucht – sicherlich auch, um das tradierte Bild staatlicher Hilfen als bürokratisches Ärgernis zu überwinden."

Vereinschronik. 175 Jahre TSG Tübingen.

Es ist unbestritten, dass ein Buch mit tollen Fotografien vielen Interessierten einen besseren Zugang ermöglicht als eine pure Bleiwüste. Jeder Text, mag er noch so flüssig geschrieben sein, wird selten von der ersten bis zur letzten Seite gelesen. Dieser Tatsache war sich der Redaktionsleiter **Professor Dr. Hartmut Gabler** sehr bewusst, als er sich an die Arbeit zu 175 Jahren Geschichte der Turn- und Sportgemeinde Tübingen gemacht hat. Rechtzeitig zum Jubiläum am 24.06. 2020 wurde die Vereinschronik der Öffentlichkeit vorgestellt. Entstanden ist ein 228 Seiten umfassendes Werk voller Alltags-Geschichten, Fotos, Statements, Interviews und Texten über TSG-Persönlichkeiten.



Die Chronik ist zum Preis von **10 Euro** in der TSG-Geschäftsstelle erhältlich.



Helmut Römpf
Stuckateurbetrieb

Schleifmühlweg 6

72070 Tübingen

Tel. 0 70 71 - 4 31 67

Fax 0 70 71 - 44 04 02

info@helmut-roempp.de

Beratung rund um die Uhr: www.helmut-roempp.de

- Wärmedämmung
- Schimmelsanierung
- Dachdämmung
- Trockenbau
- Brandschutz
- Dekorative Innengestaltung
- Gerüstbau
- u.v.m.

„Noch immer dominieren die Männer.“

Vor rund zehn Jahren stand im Schwäbischen Tagblatt ein kritischer Kommentar mit der Überschrift „Noch immer dominieren die Männer (...) die Sportvereine.“ Damals Anlass genug, um die Aussage im Hinblick auf die TSG zu überprüfen. Das Fazit damals: „Rein zahlenmäßig stehen in den drei Führungsbereichen der TSG 13 Frauen insgesamt 15 Männern gegenüber. Diese relative Männervorherrschaft im Vorstand und in den Abteilungsleitungen wird mehr als ausgeglichen durch die absolute „vier zu eins“- Dominanz der Frauen in der Vereinszentrale.“

Und wie sieht die Bilanz heute, 10 Jahre später aus? Drei Verantwortungsbereiche der TSG stehen im Mittelpunkt: Vorstand, Geschäftsstelle, Abteilungsleitungen.

- Vorstand: Hanns-Peter Krafft, Werner Hermann, Jürgen Damerow, Gerold Jericho, Jörg Knauer, Ule Maier, Gerda Siegele-Yazar, Eberhard Vogt
(Zwischenstand: 1 Frau / 7 Männer)
- Geschäftsstelle: Julia Oehrle (Leitung Verwaltung), Oliver Lapaczinski (Leitung Sportbetrieb), Jens Friedrichsohn

(Leitung Kindersportschule), Nina Balbach-Schindele (Buchhaltung), Franziska Kocher (Gesundheitssport), Marion Baitinger (Verwaltung), Ioannis Raikos (Sportbetrieb).

(4 Frauen / 3 Männer)

- Abteilungsleitungen: Danyang Huang / Peter Kurz (Badminton), Alexander Wütz (Fußball), Simone Pflingst (Handball), Martin Semle (Klettern), Katrin Martenson (Kunstturnen), Sebastian von Beschwitz (Lacrosse), Ralph Schill (Luftartistik), Viktoria Moser (Rhythmische Sportgymnastik), Benjamin Reeg (Tennis), Kerstin Mailänder (Volleyball).

(5 Frauen / 6 Männer)

Fazit:

Damals 13 zu 15, heute 10 zu 16. Diese doch bemerkenswerte Veränderung des zahlenmäßigen Verhältnisses ist mir erst bei der aktuellen Überprüfung aufgefallen. Die Chance zum Ausgleich besteht, wenn Anfang / Mitte 2025 ein neuer Vorstand gewählt wird. Vielleicht gibt es ja dann die erste Vorsitzende in der 180jährigen Vereinsgeschichte der TSG Tübingen.

Jörg Knauer



Seit 1999 sind wir verlässlicher
Partner der TSG. Gerne sind wir
auch für Sie da!



**Engagierte Teamplayer und Auszubildende
sind bei uns immer willkommen:**

Anlagenmechaniker/in
für Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik

Unser Team freut sich auf Sie!

- Vor dem Kreuzberg 30
72070 Tübingen
Telefon 07071 | 40720
info@ulf-schreiner.de
www.ulf-schreiner.de

„Bescheidenheit“ (bzw. Demut) ist verlangt.

„Moderne Führung“ wendet sich

- gegen eine Kultur der Unfehlbarkeit,
 - gegen Silodenken und
 - gegen institutionelle Kurzsichtigkeit.
- Dazu gehören
- die Bereitschaft, andere Meinungen anzuhören, und
 - die Fähigkeit, das eigene Handeln immer wieder kritisch zu überprüfen.

Bescheidenheit beinhaltet zudem

- die Bereitschaft anzuerkennen, dass es bei Führung nicht darum geht, alle richtigen Antworten zu haben, sondern darum,
- ständig zu lernen,
- sich für Zusammenarbeit zu engagieren und
- Strategien zu entwickeln, die über die Dauer des eigenen Mandats hinausreichen.

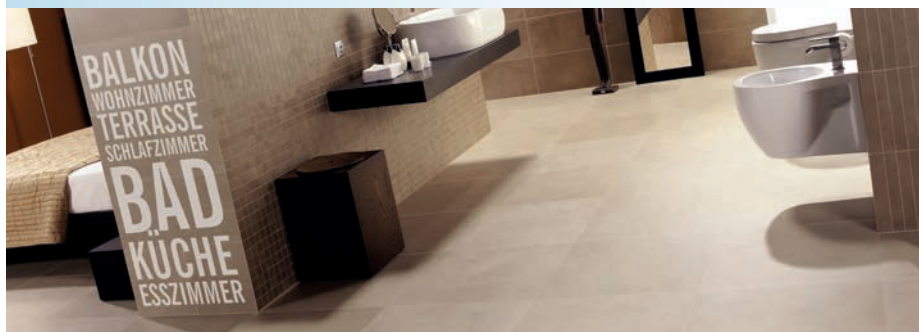
Vereinschronik. 175 Jahre TSG Tübingen.

Es ist unbestritten, dass ein Buch mit tollen Fotografien vielen Interessierten einen besseren Zugang ermöglicht als eine pure Bleiwüste. Jeder Text, mag er noch so flüssig geschrieben sein, wird selten von der ersten bis zur letzten Seite gelesen. Dieser Tatsache war sich der Redaktionsleiter **Professor Dr. Hartmut Gabler** sehr bewusst, als er sich an die Arbeit zu 175 Jahren Geschichte der Turn- und Sportgemeinde Tübingen gemacht hat. Rechtzeitig zum Jubiläum am 24.06. 2020 wurde die Vereinschronik der Öffentlichkeit vorgestellt. Entstanden ist ein 228 Seiten umfassendes Werk voller Alltags-Geschichten, Fotos, Statements, Interviews und Texten über TSG-Persönlichkeiten.

Die Chronik ist zum Preis von **10 Euro** in der TSG-Geschäftsstelle erhältlich.



EWALD WEIMER
FLIESENFACHGESCHÄFT GMBH



Ewald Weimer Fliesenfachgeschäft GmbH

Wohlboldstraße 4 • 72072 Tübingen-Derendingen



070 71 / 4 21 21



www.weimer-fliesen.de

STÄRKSTE TECHNIK SEIT ÜBER 68 JAHREN

Ihr vielfältiger Technikpartner und
Elektrohandwerksbetrieb in Tübingen



- Haushaltsgroß- & kleingeräte
- Kaffeevollautomaten und Zubehör
- Smartphones, Tablets und Zubehör
- TV-Geräte & Unterhaltungselektronik
- Satellitentechnik • Telekommunikation
- Heiz- und Wärmegeräte • Tachenlampen
- Fachberatung • Lieferservice
- Meisterwerkstatt & Kundendienst für Reparaturen
- Elektroinstallation

**WIR SIND
GERNE
FÜR EUCH
DA!**

☆euronics Elektro Betz

Elektro Betz GmbH | Eberhardstr. 21 | 72072 Tübingen | T 07071 93240

Mo- Fr 09.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr | Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Der TSG-Intern-Fragebogen (12).

Im Mittelpunkt unserer Interview-Reihe steht jeweils eine Person, die das aktuelle Vereinsleben mitgestaltet. Anhand der stets selben 12 Fragen soll etwas darüber herausgefunden werden, was die so befragte Person als Mitwirkende in unserer Turn- und Sportgemeinde ausmacht. (Leserinnen und Leser der Wochenzeitung DIE ZEIT werden Ähnlichkeiten erkennen.)

In dieser Ausgabe beantwortet **Franziska Kocher** (Mitarbeiterin im Team der TSG-Geschäftsstelle, Verantwortliche für die Betriebliche Gesundheitsförderung, den Reha-Sport und die TSG-Kindergeburtstage) den Intern-Fragebogen.

1. Welches Tier ist für Dich das sportlichste?

Die Küstenseeschwalbe – sie fliegt im Jahr beeindruckende 90.000 km.

2. Hast Du einen Lieblingsverein?

Natürlich die TSG Tübingen und mein Heimatverein, die LG Esslingen.

3. Welche Art von Sport passt zu Dir – Individualsport oder Teamsport?

Beides hat seinen Reiz – nach einem vollen Tag bei der TSG und als Mama von drei Kindern bevorzuge ich im Moment eine herrlich einsame Jogging-Runde im Wald mit meinem Hund.

4. Wie stehst Du zum Einsatz leistungssteigernder Präparate?

Das geht gar nicht und erfolgreiche AthletInnen sollten dabei unbedingt Vorbild für die Jugend im Sport sein.

5. Wäre das Amt der Vereinsvorsitzenden für Dich erstrebenswert?

Nein, ich bin mit meiner Position bei der TSG im Moment zufrieden. Ich hoffe aber auf eine weiterhin produktive Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und dem Hauptamt, da dies aus meiner Sicht unerlässlich für einen reibungs-



losen Vereinsalltag und eine erfolgreiche Vereinsentwicklung ist.

6. Gibt es ein sportliches Großereignis, das Dich besonders stark beeindruckt hat?

Die Olympischen Winterspiele in Lillehammer 1994. Ich durfte als 13jährige Leichtathletin die Fackel durch Esslingen begleiten.

7. Bist Du lieber dafür oder dagegen?

Das kommt sehr auf das Thema an. Ich versuche jedoch in jeder Diskussion auch die Gegenseite zu verstehen.

8. Siege und Niederlagen gehören zum Sport. Kannst Du verlieren?

Ich muss zugeben, dass ich im Sport ungern verliere. Im Leben dienen Niederlagen aus meiner Sicht aber der Weiterentwicklung.

9. Welche Sportlerin, welcher Sportler hat Deiner Meinung nach Überragendes geleistet?

Sportlerinnen und Sportler, die Ihren Erfolg für soziales Engagement nutzen, bewundere ich sehr und Carolina Klüfft*) wird immer meine Lieblings-Siebenkämpferin bleiben.

10. Dem Sport werden verschiedene Tugenden nachgesagt. Welche Tugenden sind für Dich von besonderer Bedeutung?
Durchhaltevermögen und Zielorientierung aber auch Ausgeglichenheit und Zufriedenheit durch regelmäßiges Sporttreiben.

11. Wird es auch in 50 Jahren noch ehrenamtlich geprägte Sportvereine geben?
Ich hoffe es, denn das Ehrenamt ist nicht nur für Vereine wichtig, sondern auch eine Möglichkeit, sich für andere zu engagieren.

12. Welches sportliche Ziel hast Du aktuell?
Gemeinsam mit meinem Hund ein unfallfreies Canicross-Team) bilden und meinen Sohn Magnus beim Basketball-Korbwurf besiegen.**

**) Canicross ist ein Geländelauf bzw. ein Parcours, bei dem Hund und Läufer ein Team bilden.

(redaktionelle Begleitung: Jörg Knauer, Hanns-Peter Krafft)

In dieser Reihe haben sich bisher folgende Personen vorgestellt:

Jörg Knauer (TSG-Intern 239)

Martina Willmann (TSG-Intern 240)

Peter Watzel (TSG-Intern 241)

Marion Baitinger (TSG-Intern 242)

Matthias Härtner (TSG-Intern 243)

Christiane Selig (TSG-Intern 244)

Gerhard („Gere“) Brodbeck (TSG-Intern 245)

Viktoria Moser (TSG-Intern 246)

Oliver Lapaczinski (TSG-Intern 247)

Julia Oehrle (TSG-Intern 248)

Alexander Wütz (TSG-Intern 249)



*) „Carolina Evelyn Klüft (...) ist eine ehemalige schwedische Leichtathletin und war vor allem im Siebenkampf erfolgreich, in dem sie von 2003 bis 2008 zur Weltspitze gehörte und neben einer olympischen Goldmedaille dreimal bei Weltmeisterschaften und zweimal bei Europameisterschaften gewinnen konnte. (...) Nach 2008 war sie vor allem im Weitsprung und Dreisprung aktiv. Auch im Fünfkampf, Hürdenlauf, Staffellauf und Hochsprung trat sie an und konnte Erfolge bei nationalen und internationalen Meisterschaften verbuchen.“

Quelle: Wikipedia, aufgerufen am 26.10.2023, Foto: Frankie Fouganthin

...zuverlässig und kompetent!

**maler
eehalt
tübingen**



Gegründet 1898

Telefon (07071) 22501

www.maler-eehalt.de

Thomas Eehalt

Weizsäckerstraße 4 • 72074 Tübingen

E 3072 F

Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt
Deutsche Post AG
Turn- und Sportgemeinde Tübingen
Freibad 3, 72072 Tübingen

vbidr.de



**Stark für deine Zukunft,
gemeinsam für morgen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Spitze in der Region.

Als kompetenter Partner begleiten wir dich auf deinem Weg und verlieren das Ziel nicht aus den Augen. Gemeinsam finden wir die besten Lösungen um deine Ziele zu verwirklichen.

**Volksbank
in der Region**



Herrenberg • Nagold • Rottenburg • Tübingen